



MSE-Online

2026-04 (32 Seiten)

Eingang: 24.02.2026

Online: 25.02.2026

JÄGER, O. & LORENZ, J. (2026):

16. Jahresexkursion ostsächsischer Koleopterologen 2025



Impressum

Herausgeber

Entomofaunistische Gesellschaft e.V., Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

Redaktion

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebnecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.

In eigener Sache

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

16. Jahresexkursion ostsächsischer Koleopterologen 2025

OLAF JÄGER (Grünberg) & JÖRG LORENZ (Löthain)

Eingang: 24.02.2026

Schlüsselwörter: Sachsen, Landkreise Leipzig und Mittelsachsen, Naturraum Mittelsächsisches Lösshügelland; Coleoptera (div.), Artenliste; Faunistik, Freilanduntersuchung

Einleitung

Im Jahr 2025 fand unsere traditionelle mehrtägige Exkursion vom 12. bis 15. Juni statt und führte uns ziemlich mittelwestsächsisch ins Gebiet des Zusammenflusses von Freiburger und Zwickauer Mulde. Der Campingplatz am Thümmnitzsee liegt ca. 8 km südöstlich von Grimma im Landkreis Leipzig und diente uns wie schon 2018 als Übernachtungsort und Ausgangspunkt für unsere Exkursionen, v. a. an der unteren Freiburger Mulde bei Leisnig. Der kleine, schon fast familiär anmutende Campingplatz zeichnet sich durch angenehm freundliches Personal (MATTI) aus. Unbedingt erwähnenswert ist das Restaurant mit seiner erfreulich vielfältigen Küche und natürlich: das Eiscafé.

Da wir zur Exkursion im Super-Sommer-Jahr 2018 ausgerechnet das einzige Schlecht-Wetter-Wochenende erwischt hatten und das Fangergebnis damals sehr bescheiden ausfiel (LORENZ & JÄGER 2019), hofften wir 2025 auf Super-Sammelwetter, was zumindest tagsüber auch recht gut passte.

Bericht und Ergebnisse

Gespeist wird der (Stau-)See von kleinen Zuflüssen aus dem südöstlich angrenzenden Waldgebiet „Thümmnitzwald“ und hauptsächlich aus nordöstlicher Richtung von Thümmnitz- und Mühlbach, die ihren Ursprung im landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebiet haben. Entsprechend trüb und eutroph ist der vorwiegend als Angelgewässer beliebte Stausee. Zum Baden oder Wasserkäfersammeln lädt er definitiv nicht ein.

Am Anreise-Donnerstag, dem 12.06.2025, erkundeten wir abends die Umgebung des Thümmnitzsees. Der Lichtfang fiel sehr dürrig aus, weil es doch ziemlich stark auskühlte und windig war. Zumindest bei der nächtlichen „Stirnlampen-Exkursion“, die uns durch den Wald am Südufer des Stausees führte, konnten am verpilzten Holz ein paar typische, nicht allzu häufige Xylobionte gefunden werden, wie beispielsweise an Zitterpappel der Rindenkäfer *Cerylon deplanatum* GYLLENHAL, 1827 oder der gut getarnte Weißschnauzen-Breitrüssler *Dissoleucas niveirostris* (FABRICIUS, 1798) (beide leg., det. et coll. J. LORENZ) sowie an verpilzten Ästen der hübsche Kreuzbinden-Pilzkäfer *Mycetina cruciata* (SCHALLER, 1783) (leg., det. et coll. M. GIERTH) und sein Pendant der Scharlachrote Stäublingskäfer *Endomychus coccineus* (LINNAEUS, 1758) (leg., det. et coll. R. GUTZEIT).

Abgetrennt durch die Straße zwischen Kössern und Keiselwitz befindet sich südlich des Thümmnitzsees im Wald ein kleines Nebengewässer (Abb. 1), welches für zwei Nächte mit zwei Reusenfallen (Abb. 2) zum Fang von Schwimmkäfern bestückt wurde. Die Fallen sind ohne Köder versehen und so installiert worden, dass im Bereich des Flaschenbodens eine Luftblase verbleibt, die den Käfern das Atmen und Überleben ermöglicht. Einfach zu bestimmende Tiere können bei der Leerung dann wieder in die Freiheit entlassen werden.



Abb. 1: Durch die Straße abgetrennter größerer Teich mit flachen Ufern im Wald im Südosten des Thümlitzsees. (Foto: O. JÄGER)

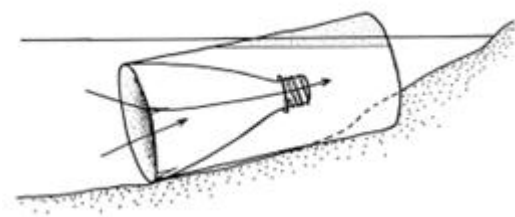


Abb. 2: Reusenfalle aus Mineralwasserflaschen, nach AHRENS et al. (1999).

In Anbetracht der Kürze der Standzeit wurden immerhin acht Wasserkäferarten gefangen, darunter mit *Dytiscus dimidiatus* BERGSTRÄSSER, 1778 eine der großen Gelbrandkäferarten. „Früher“ (vor ca. 30 Jahren) war die verwandte Art *Dytiscus marginalis* LINNAEUS, 1758 die weitaus häufigste Gelbrandkäferart in Sachsen. Möglicherweise infolge des Klimawandels und damit verbundenen steigenden Wassertemperaturen wird diese aber zunehmend von der etwas thermophileren Art *D. dimidiatus* verdrängt (JÄGER 2024). Darüber hinaus ist aus den Fallenfängen nur *Hydaticus transversalis* (PONTOPPIDAN, 1763) erwähnenswert (Rote Liste Sachsen „gefährdet“; KLAUSNITZER 2016). Von der Gattung *Hydaticus* sind in Sachsen drei Arten nachgewiesen,

die häufigste ist *Hydaticus seminiger* (DEGEER, 1774), von der fünf Exemplare in den Fallen waren, *H. transversalis* wird nur selten gefunden. Die Verbreitungskarte (Abb. 3) gibt aber wahrscheinlich eher die Untersuchungspunkte für das FFH-Monitoring mit dem Schwerpunkt nördliche Oberlausitz sowie die umfangreichen Untersuchungen zur aquatischen Käferfauna im Rahmen der Erarbeitung von Pflege- und Entwicklungsplänen im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet Anfang der 2000er Jahre wieder, als die tatsächliche Verbreitung der Art in Sachsen.

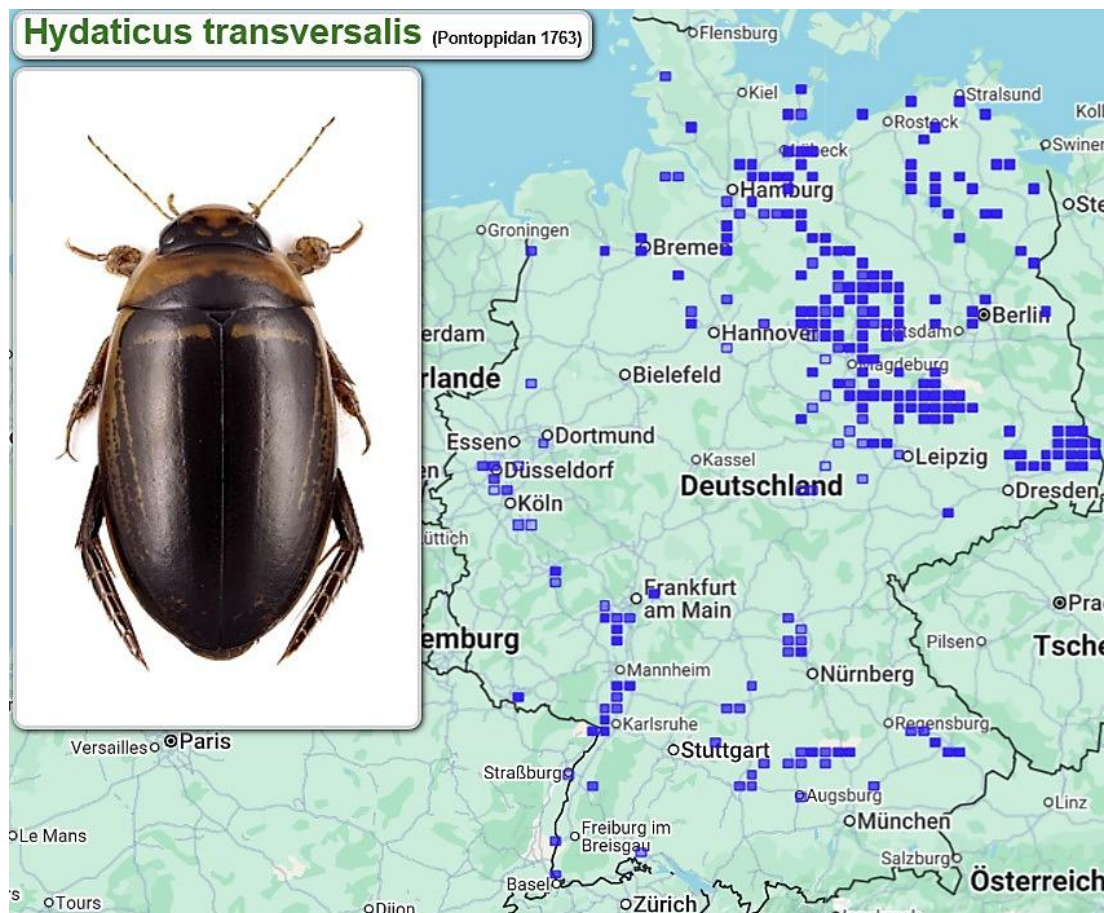


Abb. 3: Fundmeldungen von *Hydaticus transversalis* in Deutschland (www.coleoweb.de).

Neben diesem Standgewässer wurde oberhalb der Papstmühle, wo sich Thümmnitz- und Mühlbach vereinen, auch im Hauptzufluss zum Stausee nach Wasserkäfern gesucht. Die Wasserführung war sehr gering, der Bachgrund meist schlammig und es wurden nur sehr wenige geeignete Sammelstellen gefunden. Überraschend konnten dort zwei Exemplare der Langtasterwasserkäferart *Hydraena riparia* KUGELANN, 1794 gefangen werden (RLSN „stark gefährdet“) (leg. et det. JÄGER). Von dieser vor etwa 25 Jahren (fast) nie gefundenen Art gibt es mittlerweile im Hügel- und Gebirgsvorland im Dresdner Raum einige Nachweise. Diese rheophile Art wird zumeist aus dem Ufersubstrat kleinerer, sommerwarmer Bäche ins Wasser gekratzt, die Tiere schwimmen dann auf der Wasseroberfläche, wo sie „auf Sicht“ eingesammelt werden können.

Am Freitag, dem 13.06., fuhren wir zuerst in den östlichen und zum Landkreis Mittelsachsen gehörenden Teil des NSG „Kirstenmühle und Schanzenbachtal“. Dort erwartete uns ein buntes Mosaik aus verschiedenen Biotopen: Trockenhänge, Talgrundwiesen, kleine magere Frischwiesen, mit Laubmischwäldern bestockte Hänge, sehr kleine Auwaldreste, relativ strukturreiche Waldsäume, Streuobstwiesenreste und kleine Bäche. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde sollten wir einen Beitrag zu aktuellen Daten über die Käferfauna dieses Schutzgebietes liefern. Laut KLENKE (2008) sind Anfang der 2000er Jahre 99 holzbewohnende Käferarten im NSG gefunden worden.

Mit insgesamt 245 Käferarten, darunter 77 Xylobionte, fiel das Fangergebnis an diesem Vormittag dementsprechend gut aus. Als große faunistische Besonderheit kann der Fund eines Exemplars von *Dapsa denticollis* (GERMAR & KAULFUSS, 1816) hervorgehoben werden (leg., det. et coll. J. LORENZ).

Die zur Familie der Stäublingskäfer (Endomychidae) gehörende Art wurde deutschlandweit abgesehen von einer Ausnahme (siehe unten) bisher nur in Sachsen gefunden (Abb. 4). Nach DIETZE (2001) ist sie in den Jahren 1998 bis 2000 bei den Ortschaften Leutewitz und Daubnitz westlich von Meißen wiederentdeckt worden, nachdem DIETZE, den alten Literaturhinweisen von DORN (1939) folgend, das dort erwähnte sächsische Vorkommen nachsuchte und wenige Kilometer entfernt tatsächlich die Art finden konnte. Im Nachhinein wurde via U. HORNIG bzw. TH. WOLSCH (coll. WOLSCH) ein weiterer Fundort gemeldet, an dem R. DIETZE im Jahr 2005 die Art nachgewiesen hat: bei der Ortschaft Luga südwestlich von Meißen. Ende August 2014 gelang A. KÜHNE und H.-P. REIKE ein Nachweis von *Dapsa denticollis* bei Nossen. Im September 2014 konnte auch der Zweitautor die Art bei einer spontanen Exkursion zusammen mit H.-P. REIKE an dieser Lokalität finden (HORNIG & LORENZ 2018). DIETZE (2001) schildert ausführlich die schwierigen Fundumstände, die der Zweitautor nicht bestätigen kann. Vielleicht war es purer Zufall, aber der Zweitautor konnte die Art im aufgelassenen Steinbruch bei Nossen sofort aus der am Boden liegenden Vegetation bzw. den Ästen klopfen. Mitte Mai 2023 gelang es dem Zweitautor, die Käferart auf einer Mähwiese in der Aue der Zwickauer Mulde südlich von Rochlitz auf einem ziemlich intensiv bewirtschafteten Grünland mit Hilfe von Bodenfallen nachzuweisen (Abb. 4, oranges Quadrat). Der jetzige Fund im NSG „Kirstenmühle-Schanzenbachtal“ stammt ebenfalls von einer Wiese durch Ausklopfen abgestorbener bzw. gemähter Wiesenvegetation (Abb. 4, rotes Quadrat). Dies entspricht weder den bei DIETZE (2021) geschilderten Fundumständen noch dem Fundort im aufgelassenen Steinbruch bei Nossen. Nach bisherigem Kenntnisstand ist es nun bereits der sechste Nachweis seit der Jahrtausendwende in Sachsen, die sich auf vier Messtischblätter verteilen (Abb. 5). Bei dem hellblau durchscheinenden Quadrat (= alte Fundmeldung) nach einem Belegexemplar aus dem ZMB handelt es sich um einen thüringischen Fund von FRANZ KRAUSE von 1880 aus dem Eisenberger Mühlthal (RAPP 1933-35).

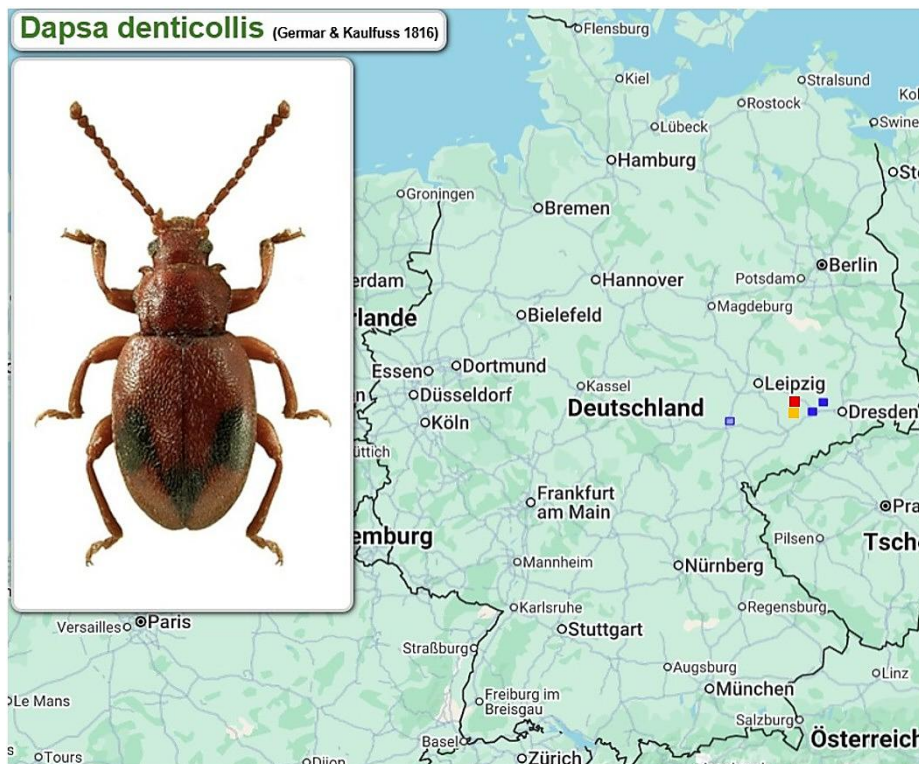


Abb. 4: Fundmeldungen von *Dapsa denticollis* in Deutschland (www.coleoweb.de); gelbes Quadrat: Nachweis von 2023 mit Bodenfallen auf Grünland an der Zwickauer Mulde südlich Rochlitz; rotes Quadrat: aktueller Nachweis von 2025 auf Talwiese im NSG „Kirstenmühle-Schanzenbachtal“.

Auf Grund der spezifischen, regionalen Verbreitung obliegt dem Freistaat Sachsen eigentlich eine besondere Verantwortung zum Schutz dieser laut bundesdeutscher Roter Liste als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft faunistischen Rarität. Da die Habitatsprüche kaum bekannt sind, wären Forschungen hilfreich, um dann entweder gezielte Schutzmaßnahmen oder zumindest das Unterlassen einer bestimmten naturfernen Bewirtschaftungsweise zu empfehlen.

Weiterhin können unter den xylobionten Käfern relativ seltenen Arten genannt werden, wie z. B. die Splintholzkäferart *Lyctus pubescens* PANZER 1792 (leg., det. et coll. J. LORENZ), der sich in Baumhöhlen entwickelnde Grüne Edelscharrkäfer *Gnorimus nobilis* (LINNAEUS, 1758) (vid. R. GUTZEIT) und der an Eichenholz gebundene Sechsfleckige Halsbock *Anoplodera sexguttata* (FABRICIUS, 1775) (leg., det. et coll. R. GUTZEIT). Bei den Phytophagen ist der an Flockenblumen gebundene Spitzmäuschenrüssel *Ceratapion penetrans* (GERMAR, 1817) erwähnenswert (leg., det. et coll. A. KÜHNE) sowie der Dunkle Ahorn-Blattroller *Chonostropheus tristis* (FABRICIUS, 1794) (leg., det. et coll. T. SCHIROK, M. HAPP), der noch vor wenigen Jahren als große Seltenheit galt, nun aber etwas häufiger gefunden wird. Wahrscheinlich breitet sich die Art von Südwesten kommend aus und hat derzeit in Sachsen ihre nordöstliche Verbreitungsgrenze (Abb. 5).

Ein ähnliches Verbreitungsbild hat nach www.coleoweb.de die ziemlich seltene Malachitenkäferart *Clanoptilus elegans* (A. G. OLIVIER, 1790) (leg., det. et coll. K. DRILLING), die anscheinend auch ein Profiteur der Klimaerwärmung ist (Abb. 6).

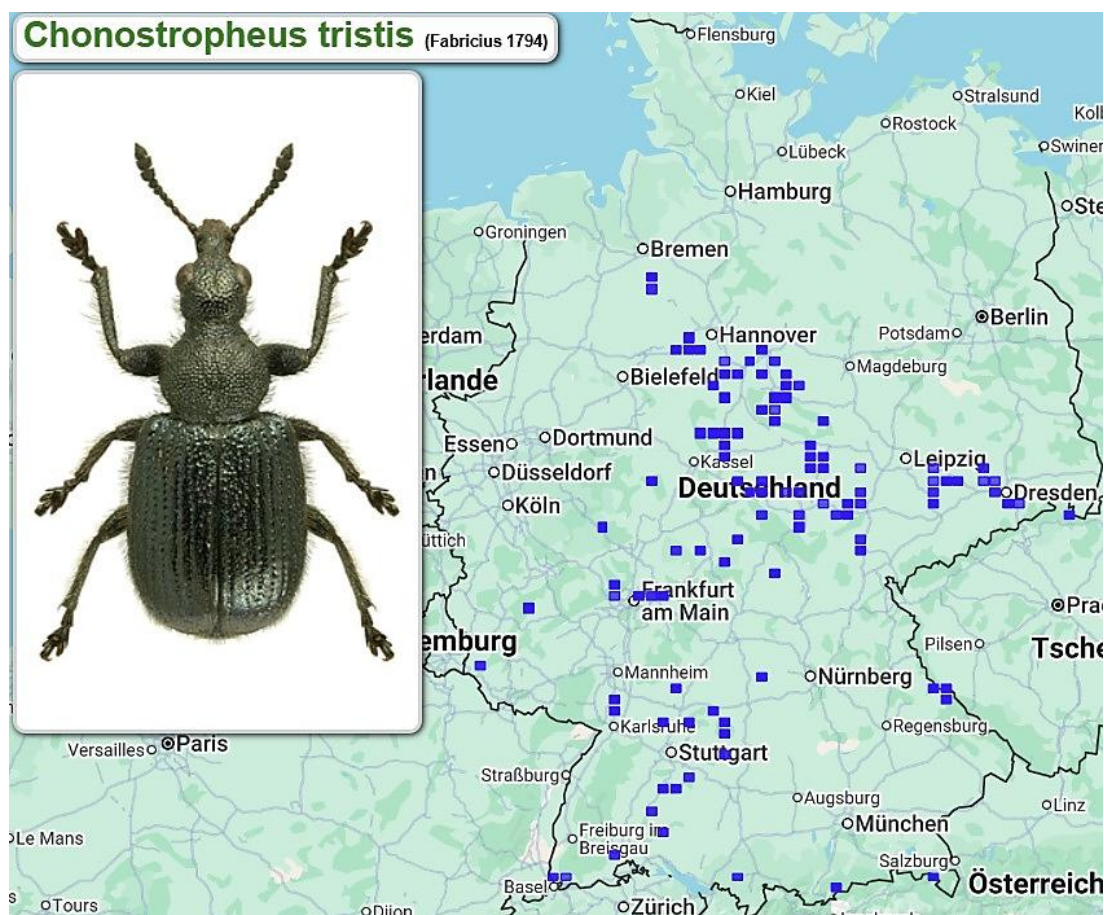


Abb. 5: Fundmeldungen von *Chonostropheus tristis* in Deutschland (www.coleoweb.de).

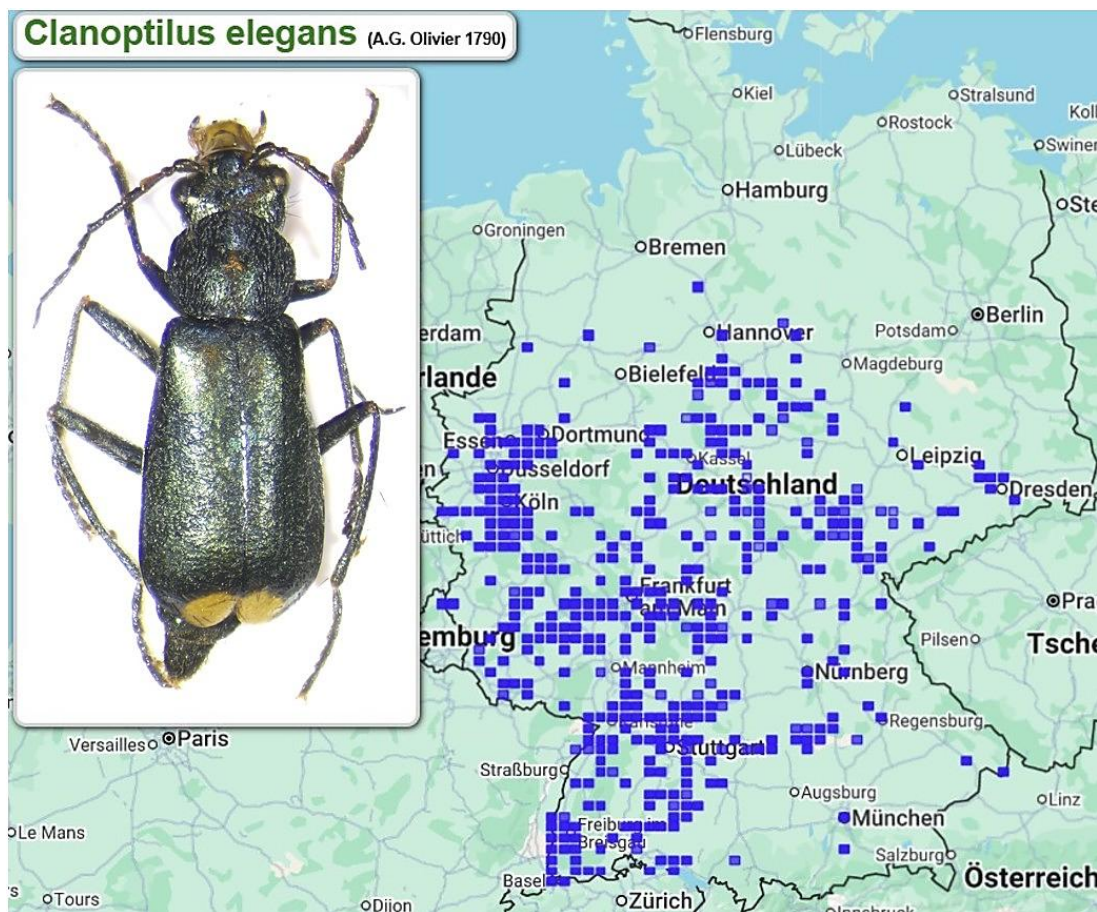


Abb. 6: Fundmeldungen von *Clanoptilus elegans* in Deutschland (www.coleoweb.de).

Nach Bachwasserkäfern wurde bei Tautendorf im Bereich des Zusammenflusses von Schanzenbach und Hasenbach gefahndet. Besonders am bzw. im Schanzenbach fällt der Konflikt zwischen Naturschutz (schließlich ist es ein Naturschutzgebiet) und Landwirtschaft sprichwörtlich ins Auge. Über weite Strecken ist der Schanzenbach begradigt, seine Ufer sind infolge der Eingriffe der Landwirte sehr steil, der Bach dadurch tief eingegraben. Schließlich soll das Wasser schnell abfließen, um die Wiesen und Felder trocken und mit schwerer Technik befahrbar zu halten. Der Effekt des Eingrabens wird bei Starkregen sicher noch verstärkt. „Störende“ Uferstrukturen werden beseitigt. Trotz mehrstündigen intensiven Suchens wurden nur 28 Wasserkäfer in 12 Arten gefunden. Sieht man es positiv sind darunter immerhin 8 rheophile Arten mittlerer und kleiner Fließgewässer – in allerdings kurz vor dem Einbrechen geringen Individuenzahlen je Art. Bemerkenswert ist allerdings das Vorkommen der Hydraenidae-Art *Hydraena excisa* KIESENWETTER, 1849 (5 Ex. leg. et det. JÄGER). Nicht, weil es eine seltene, wie wahrscheinlich noch im letzten Jahrhundert, oder bedrohte Art ist – im Gegenteil, diese Art wird zumindest im Sächsischen (Löß-)Hügelland mit seinen kleinen, sommerwarmen Fließgewässern immer häufiger, kommt scheinbar sogar mit optisch und geruchlich grenzwertigen Wasserqualitäten zurecht und „ersetzt“ die nahe verwandte, kaltstenothermere Art *Hydraena gracilis* GERMAR, 1824 (die wir hier nicht gefunden haben).

Aber man soll den Mut nicht sinken lassen und auch im kleinsten, unscheinbaren Gewässer weiter wühlen, denn manchmal wird Geduld belohnt, wie in diesem Fall mit einem Exemplar von *Ochthebius bicolon* GERMAR, 1824, ebenfalls eine Art aus der Familie Hydraenidae (leg. et det. JÄGER) (Abb. 7, Abb. 8).



Abb. 7: Der Schanzenbach unterhalb Tautendorf. Dort am rechten Ufer, wo das Sieb liegt, wurde *Ochthebius bicolon* GERMAR, 1824 gefunden. (Foto: O. JÄGER)

Die wenigen sächsischen Funde stammen fast ausschließlich aus der Oberlausitz von den dort ansässigen Käferfreunden, immer vom schlammigen Rande kleinerer, langsam fließender Bäche. Mit Blick auf die Verbreitungskarte fällt sofort die Lücke zwischen den Oberlausitzer und Thüringer Funden auf. Eine naheliegende Erklärung drängt sich auf: Westsachsen ist, zumindest die Wasserkäfer betreffend, „unterbesammelt“.

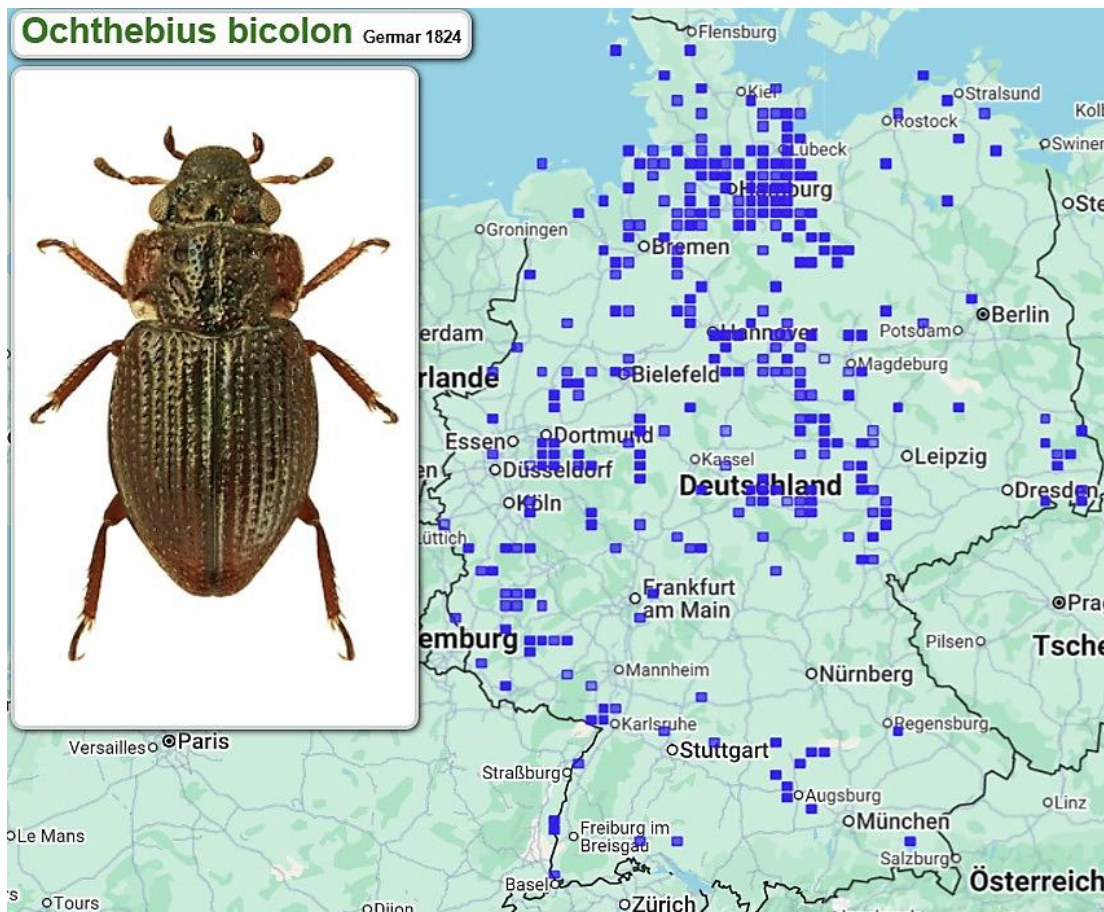


Abb. 8: Fundmeldungen von *Ochthebius bicolon* in Deutschland (www.coleoweb.de).

Beim Wasserkäfersammeln fielen dem Erstautor mehrere Exemplare der Spitzmausrüssler-Art *Protapion trifolii* (LINNAEUS, 1768) ins Sieb bzw. ins Wasser – der, wie der Name schon sagt, ein Klee-Bewohner ist. Allerdings war Klee am Bachufer nicht zu finden. Die Ursache wurde schnell ermittelt: In den Blütenständen der Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*), die am Ufer des Schanzenbaches reichhaltig wuchs, saßen Hunderte Tiere dieser kleinen Rüsselkäferart. Wahrscheinlich fanden die armen Tierchen keinerlei echte Kleeblüten als Rendezvouzeplätze mehr und mussten mit den Sauergräsern vorlieb nehmen, weil das benachbarte Grünland, wie nach deutschem Ordnungswahn üblich, komplett abgemäht war?

Als weitere faunistische Besonderheit im Schanzenbachtal kann noch ein Wiederfund für die Käferfauna Sachsens nach ca. 100 Jahren (nach VOGEL 2017) genannt werden: die Kurzflüglerkäferart *Stenus guttula* P. W. J. MÜLLER, 1821 (Abb. 9), die bei der Erfassung der aquatischen Käfer mit Hilfe des Wassersiebs am Bachufer zufällig gefangen wurde (leg., det. et coll. O. JÄGER, conf. T. MAINDA).

Am frühen Nachmittag erforschten wir am zweiten Exkursionspunkt des Tages die Käferfauna entlang des Muldeufers und auf den angrenzenden Wiesen und Waldrändern östlich von Podelwitz. Von den Xylobionten sollen beispielsweise der seltene Rotbeinige Halsbock *Anoplodera rufipes* (SCHALLER, 1783) und die Schienenkäferart *Eucnemis capucina* AHRENS, 1812 genannt werden. Bei den Phytophagen sind zwei Rote-Liste-Arten erwähnenswert, der an Schmalblättrige Weiden gebundene Hieroglyphen-Schneckenblattkäfer *Pachybrachis hieroglyphicus* (LAICHARTING, 1781) und der Wasserkresse-Rüssler *Poophagus sisymbrii* (FABRICIUS, 1777). Aus Bodensubstrat gesiebt wurde die in Kleinsäugerbauen lebende Nestkäferart *Anemadus strigosus* (KRAATZ, 1852), und die Malachitenkäferart *Clanoptilus geniculatus* (GERMAR, 1824) ist von blühenden Gräsern gekeschert worden (alle leg., det. et coll. J. LORENZ).

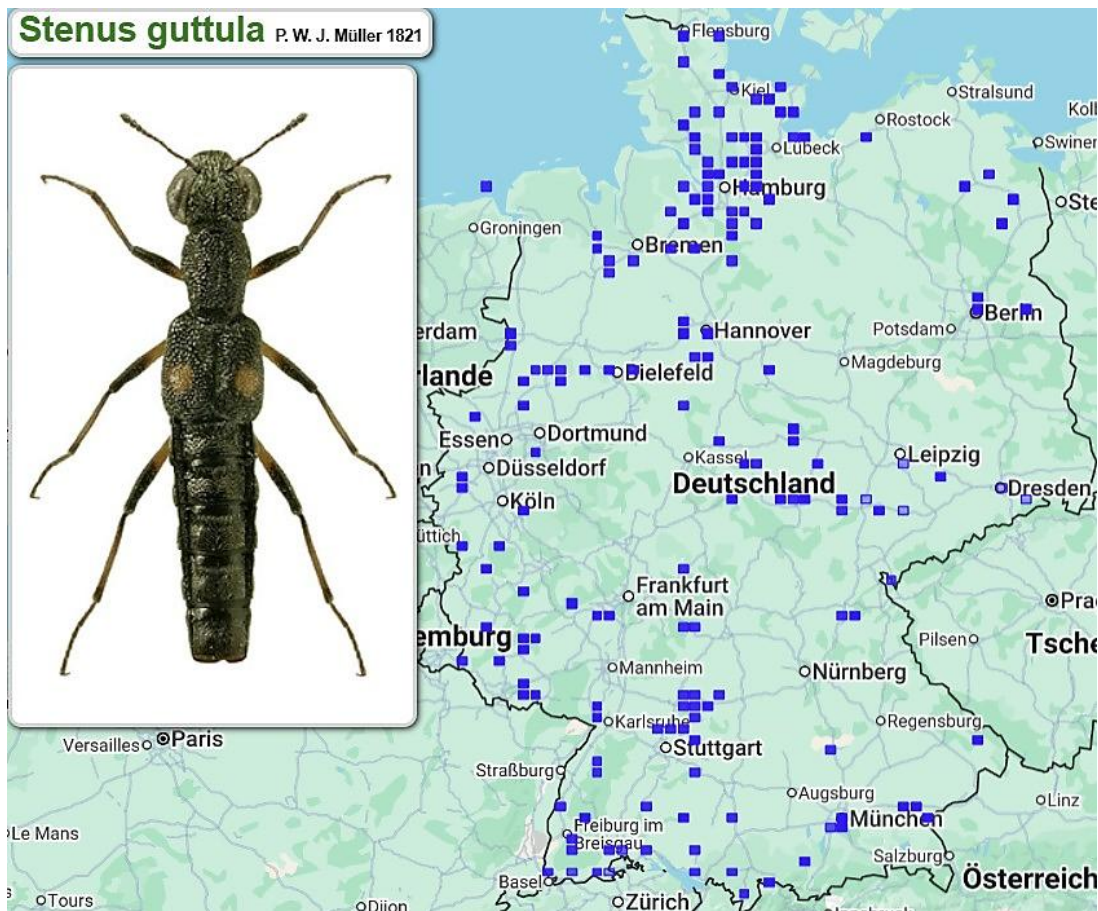


Abb. 9: Fundmeldungen von *Stenus guttula* in Deutschland (www.coleoweb.de) (der aktuelle Fund wurde bereits ins Portal übertragen).

Am späten Nachmittag unternahmen wir noch eine Exkursion in den westlichen Teil des NSG „Kirstenmühle-Schanzenbachtal“, der zum Landkreis Leipzig gehört. Es ging einen schmalen, beschatteten Waldweg entlang bis zum völlig mit Wasserlinsen bedeckten Mühlteich. Hier konnte zumindest der namensgebende aquatische Rüsselkäfer *Tanysphyrus lemnae* (PAYKULL, 1792) nachgewiesen werden. Vom Totholz links und rechts des Weges fühlten wir uns nicht bedroht – eher angezogen. Es wurden u. a. drei recht seltene Arten geklopft, die Schienenkäferart *Microhagus lepidus* ROSENHAUER, 1847 (leg., det. et coll. J. LORENZ) und die Weichkäferart *Malthinus balteatus* SUFFRIAN, 1851 (leg. R. GUTZEIT, J. LORENZ, det. et coll. J. LORENZ) sowie die Scheinbockkäferart *Ischnomera cyanea* (FABRICIUS, 1792) (leg. E. FÖRSTER).

Der Sonnabend (14.06.) war der wärmste und sonnigste Tag unseres Exi-Wochenendes und wer keinen Hut dabei hatte, musste tapfer kämpfen, denn alle Sammelgebiete lagen windstill in der prallen Sonne, stundenlang (Abb. 11).

Vormittags ging es zum Flächennaturdenkmal „Trockenhang Galgenberg“ bei Leisnig-Fischendorf, wo auf Empfehlung der Unteren Naturschutzbehörde entomofaunistische Argumente für eine Erweiterung als Naturschutzgebiet gesammelt werden sollen. Es sind 201 Käferarten zusammengekommen, darunter 20 laut BArtSchV gesetzlich geschützte Käferarten, beispielsweise die nicht häufigen Bockkäferarten *Stenurella nigra* (LINNAEUS, 1758) (vid. R. Gutzeit, J. LORENZ), *Glaphyra umbellatarum* (SCHREBER, 1759) (vid. M. GIERTH, R. GUTZEIT), die Rote-Liste-Arten *Exocentrus adpersus* MULSANT, 1846, *Exocentrus lusitanus* (LINNAEUS, 1767) und die an Johanniskraut (*Hypericum*) lebende Prachtkäferart *Agrilus hyperici* (CREUTZER, 1799) sowie der Kirsch-Prachtkäfer *Anthaxia candens* (PANZER, 1792) (vid. GUTZEIT, KÜHNE, LORENZ, SCHIROK). Als große faunistische Besonderheit kann der Nachweis der Prachtkäferart *Aphanisticus pusillus* (A. G. OLIVIER, 1790) (leg., det. et coll. K. DRILLING) angesehen werden, der letztmalig vor etwa 100 Jahren in Sachsen gefunden wurde (Abb. 10).

Typische xerothermophile Trockenhangbewohner sind z. B. die Stachelkäferart *Mordellistena reichei* EMERY, 1876 (leg., det. et coll. J. LORENZ) und die an Schafgarbe (*Achillea*) gebundene Schildkäferart *Cassida prasina* ILLIGER, 1798 (leg., det. et coll. M. HAPP).

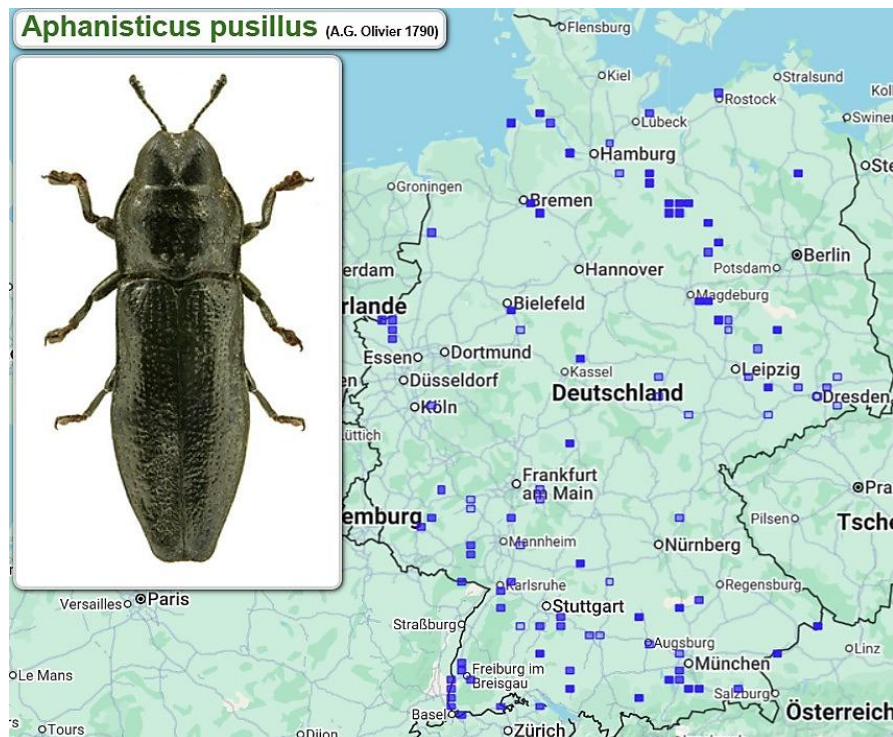


Abb. 10: Fundmeldungen von *Aphanisticus pusillus* in Deutschland (www.coleoweb.de).

Zudem konnte mit der Glanzkäferart *Nitidula rufipes* (LINNAEUS, 1767) (leg., det. et coll. J. LORENZ) ein aktueller Fund von einer Art gemeldet werden, die seit der Jahrtausendwende nicht mehr in Sachsen nachgewiesen wurde. Sie saß zusammen mit *Nitidula carnaria* (SCHALLER, 1783) auf einem relativ frischen Knochen, der mitten auf dem Trockenhang in der Sonne lag und offenbar von irgendeinem Beutegreifer (Fuchs?) „vergessen“ wurde.



Abb. 11: Nach drei Stunden Erfassung im FND Galgenberg in der prallen Sonne gab es eine wohl verdiente Mittagspause im Schatten einer alten Eiche mit idyllischem Blick aufs Muldetal und Leisnig. (Foto: J. LORENZ)

Nachmittags untersuchten wir das vielgestaltige Ufer der Mulde mit seiner reichhaltigen Ufervegetation und ihren Nebengewässern am Wehr bei Leisnig-Fischendorf und an der Rödaer Bahnbrücke bei Marschwitz. Die Wasserkäfer-Fraktion hofft, an den Flüssen der Ebene und des Gebirgsvorlandes die vielleicht doch noch nicht ganz ausgerotteten Elmiden-Arten der Vergangenheit nachzuweisen, aber die letzten Funde von z. B. *Stenelmis consobrina* DUFOUR, 1835 bei Dresden liegen über 100 Jahre zurück. Andererseits wurde im vergangenen Jahr die verwandte Art *Stenelmis canaliculata* (GYLLENHAL, 1808) erstmals für Sachsen im Käbschütztal bei Meißen am Licht gefangen (JÄGER & LORENZ 2025). Es gäbe also Hoffnung, denn Gewässer wie die Mulde könnten das geeignete Vorkommensgebiet dieser Arten sein. Aber wie leider bisher immer wurden Steine und Treibholz umsonst gedreht und gewendet ... kein *Stenelmis*, sondern nur wie erwartet ein überschaubarer Mix aus weit verbreiteten eurytopen Arten und ein paar thermophilen Fließgewässerarten wie z. B. *Anacaena bipustulata* (MARSHAM, 1802) oder die Taumelkäferart *Orectochilus villosus* (O. F. MÜLLER, 1776) (leg. et det. JÄGER), die in der alten Roten Liste der Wasserkäfer Sachsens (KLAUSNITZER 1996) noch als gefährdet galten, mittlerweile im Zuge des Klimawandels aber durchaus häufig gefunden werden. Erst kürzlich wurden wir von einem Mitarbeiter des BfUL informiert, dass im Rahmen von routinemäßigen Untersuchungen nach EU-WRRL zur Gewässergüte eben diese Klauenkäferart *Stenelmis canaliculata* tatsächlich unweit unseres Exkursionspunktes am Ufer der Zwickauer Mulde nachgewiesen werden konnte. Wir waren also ganz nah dran.



Abb. 12: Struktureicher Abschnitt der Freiburger Mulde unterhalb des Wehres bei Leisnig-Fischendorf; OLAF JÄGER bei der Käferfassung. Im Hintergrund die Burg Mildenstein. (Foto: J. LORENZ)

Die mehr oder weniger dichte, vielgestaltige Uferpflanzen-Sukzession/Vegetation am bzw. unterhalb des Wehres bei Fischendorf (Abb. 12) war für alle Käferleute von großem Interesse. Beispielsweise wurde die

Rüsselkäferart *Smicronyx jungermanniae* (REICH, 1797) gefunden (leg., det. et coll. J. LORENZ), die sich an einer an Brennessel schmarotzenden Seidenpflanze (*Cuscuta*) entwickelt, die an einer Stelle einen Brennesselbusch faktisch überwuchert hatte. Von den schmalblättrigen Weiden sind zwei Scheckenblattkäferarten geklopft worden, neben dem bereits oben erwähnten bzw. wenige Kilometer flussabwärts bei Podelwitz nachgewiesenen *Pachybrachis hieroglyphicus* wurde hier auch die Schwesternart *Pachybrachis sinuatus* MULSANT & REY, 1859 gefunden (leg., det. et coll. J. LORENZ). Auf den trockenen Flussschotterflächen hat sich Natternkopf (*Echium vulgare*) etabliert, an dem der Bockkäfer *Opsilia coeruleascens* (SCOPOLI, 1763) (vid. R. GUTZEIT, A. KÜHNE, E. FÖRSTER) saß, aber auch die zwei Glanzkäferarten *Afrogethes planiusculus* (HEER, 1841) und *Afrogethes tristis* (STURM, 1845). An feuchteren Stellen hatte sich einerseits kleinflächig die Wasser-Minze (*Mentha aquatica*) breitgemacht, von der die Glanzkäferart *Thymogethes egenus* (ERICHSON, 1845) geklopft wurde (alle leg., det. et coll. J. LORENZ), sowie andererseits der Blaue Wasser-Ehrenpreis (*Veronica anagallis-aquatica*), an dem die Rüsselkäferart *Gymnetron veronicae* (GERMAR, 1821) saß (leg., det. et coll. A. KÜHNE). Auf den weitestgehend noch vegetationsfreien, sandig-kiesigen und teilweise schlammigen Stellen kamen typische Uferlaufkäfer vor, wie z. B. *Bembidion decorum* (PANZER, 1799) und *Tachyura diabrachys* (KOLENATI, 1845) (leg., det. et coll. J. GEBERT).

Außerdem kann der Nachweis des Roten Weidenblattkäfers *Chrysomela saliceti* (J. WEISE, 1884) (leg., det. et coll. M. HAPP) als faunistisch bemerkenswert hervorgehoben werden, es ist nach HORNIG (2022) ein Wiederfund für Sachsen nach ca. 100 Jahren.

Am späten Nachmittag dieses wirklich sonnigen Sonntags machten wir noch einen Halt am Muldeknie bei der Rödaer Bahnbrücke, weil aus dem Luftbild ein Altarm und ein typischer Gleithang erkennbar waren, wie es sich bei mäandrierenden Fließgewässern bildet und meist auch aus Sicht der Insektenfauna interessant ist (Abb. 13).

Der Fund des nicht häufigen Laufkäfers *Perileptus areolatus* (CREUTZER, 1799) (leg., det. et coll. J. GEBERT) unterstreicht die große Bedeutung einer natürlichen Fließgewässerdynamik, die nur an unverbauten Uferzonen gegeben und essentiell für hochgradig gefährdete, stenöke Uferarten ist.

Von den Phytophagen kann der Rüsselkäfer *Donus tessellatus* (BOHEMAN, 1834) hervorgehoben werden (leg., det. et coll. A. KÜHNE), der als Seltenheit gilt und laut Roter Liste stark gefährdet ist.

Am Sonntag, dem 15.06.2025, vormittags auf der Nachhausefahrt machte der Zweitautor nach einem Tipp von ANGELA KÜHNE noch einen Halt an einer Straßenböschung bei Mutzschen, wo im Zuge eines Straßenausbaus offensichtlich eine künstliche Blühpflanzeneinsaat nicht nur einen temporären, bunten Geländetupfer hervorgebracht hat, sondern auch zur Verschleppung von Arten beitrug, die bei uns sonst kaum vorkommen. Konkret geht es um den Rüsselkäfer *Tychius schneideri* (HERBST, 1795), der von den dort vorhandenen dichten Beständen des Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) gekeschert werden konnte. Wundklee kommt eigentlich auf kalkhaltigen Böden vor, die es in Sachsen in der Natur nur an wenigen Stellen gibt und bestimmt nicht natürlich an einer erst kürzlich sanierten Straßenböschung. Vermutlich sind auch die zwei Rüsselkäferarten *Ceratopion penetrans* (GERMAR, 1817) und *Diplapion stolidum* (GERMAR, 1817) mit dem Saatgut an diese Böschung gebracht worden, wenngleich deren Entwicklungspflanzen Flockenblume (*Centaurea*) bzw. Margerite (*Chrysanthemum leucanthemum*) trotz immer intensiverer industrieller landwirtschaftlicher Nutzung und permanent im Einsatz befindlichen Mährobotern im Privaten noch hier und da vorkommen.

Überraschenderweise gelang auch einer der wenigen sächsischen Nachweise vom Blaugrünen Scheinbockkäfer *Oedemera nobilis* (SCOPOLI, 1763), der bisher eine auffällige Verbreitungsgrenze längs durch Deutschland zu haben scheint (Abb. 14). Ob es sich bei den „östlichen Ausreißern“ um eine natürliche Ausbreitung oder auch um eine Verschleppung mit Saatgutmischungen handelt, bleibt fraglich. Im Jahr 2018 fand der Zweitautor die Art an der Freiburger Mulde bei Nossen, was bisher der östlichste Fund ist. Laut dem online-Portal www.insekten-sachsen.de wurde *Oedemera nobilis* in den Jahren 2020 und 2021 auch in und um Leipzig beobachtet, und der jetzige Fund liegt genau dazwischen (Abb. 11, rotes Quadrat).



Abb. 13: Altarm am Muldeknie bei der Rodaer Bahnbrücke südwestlich von Marschwitz; OLAF JÄGER (vorn links) bei der Wasserkäfererfassung und TRISTAN SCHIROK (hinten rechts) mit Wathosen und Klopfschirm bei der Suche nach aquatischen/semiaquatischen Rüsselkäfern. (Foto: J. LORENZ)

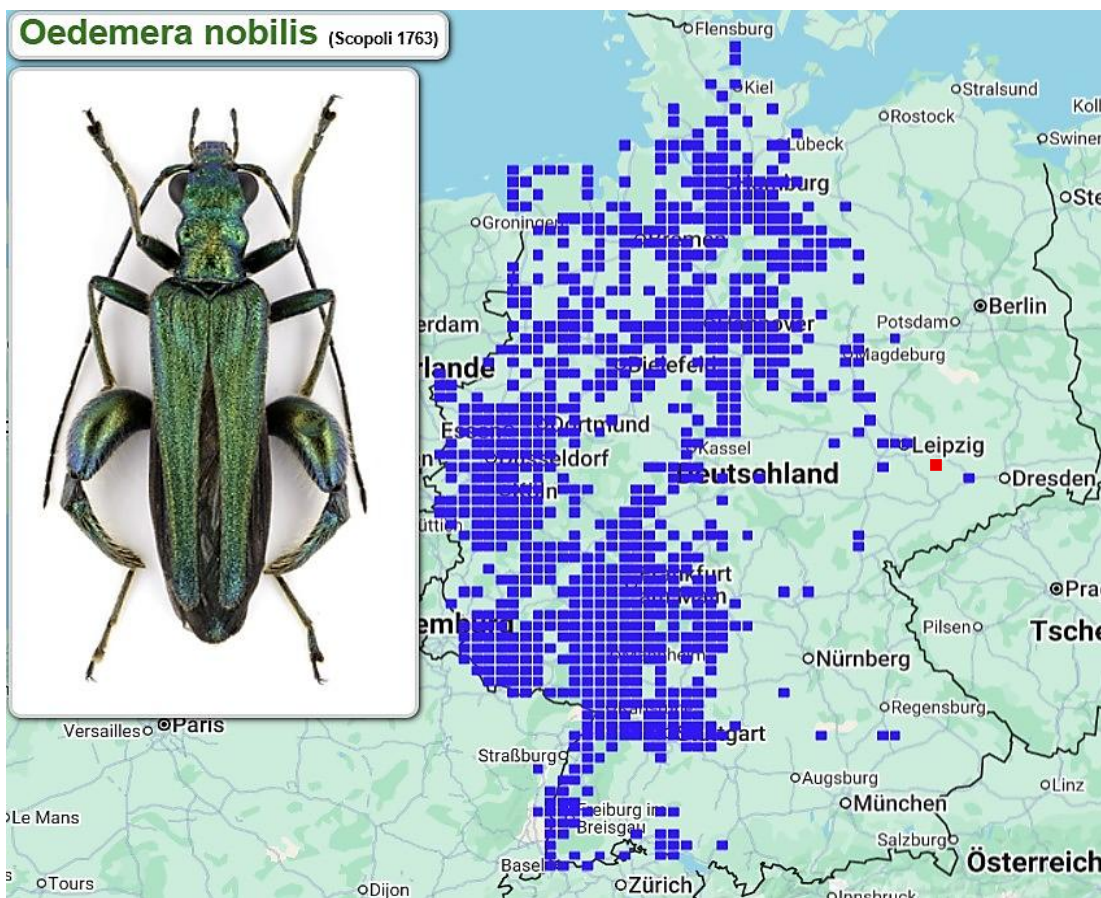


Abb. 14: Fundmeldungen von *Oedemera nobilis* in Deutschland (www.coleoweb.de); rote Markierung: aktueller Nachweis vom 15.6.2025, Straßenböschung an der S38 bei Mutzschen.

Fazit und Zusammenfassung

Bei zumindest tagsüber gutem Sammelwetter haben wir 639 Käferarten nachweisen können, darunter etwa 80 faunistische Besonderheiten, wie beispielsweise mit der Prachtkäferart *Aphanisticus pusillus* der Blattkäferart *Chrysomela saliceti* und der Kurzflüglerart *Stenus guttula* gleich drei Wiederfunde für die Fauna Sachsens nach ca. 100 Jahren.

Es war wieder ein erfolg- und lehrreiches Exkursionswochenende. Für das NSG „Kirstenmühle und Schanzenbachtal“ wurden aktuelle Daten über Käfer erhoben und über 247 Arten gefunden. Im geplanten NSG „Trockenhang Galgenberg“ bei Leisnig-Fischendorf wurden 202 Käferarten nachgewiesen.

Auch wenn am Ende die Ergebnisse der Sachsenkäferexkursion meist von denselben Autoren zusammengefasst werden, tragen alle Teilnehmer, jeder und jede auf eigene Weise, zum Gelingen bei. Was immer wieder auffällig ist, dass beim Sammeln im selben Biotop mit gleichen bzw. ähnlichen Sammelmethoden trotzdem zum Teil große individuelle Unterschiede beim erfassten Artenspektrum auftreten. Auch das ist großer Ansporn. In diesem Sinne also ein herzliches Dankeschön an alle!



Abb. 15: Exkursionsteilnehmer, hintere Reihe von links: DIRK BERGER, TRISTAN SCHIROK, MICHAEL HAPP, ANGELA KÜHNE, JÖRG LORENZ, MIKE LIEBSCHER, OLAF JÄGER, JÖRG GEBERT, LEVI BERGER, EMILIA FÖRSTER. Vordere Reihe von links: RONNY GUTZEIT, JAKOB NATKE, INGO BRUNK, ANNIKA BUSSE, KAI DRILLING, MAX GIERTH, UTE EULITZ & TAMARA. (Foto: E. FÖRSTER & R. GUTZEIT)

Tab. 1: Gesamtartenliste mit Gefährdungsangaben nach den Roten Listen (Deutschland/Sachsen und unterteilt nach den 8 Exkursionspunkten) (nb = nicht bearbeitet)

(1 = östl. Förstgen, Umgebung Campingplatz; 2 = Tautendorf, NSG „Kirstenmühle-Schanzenbachtal“, östlicher Teil im Landkreis Mittelsachsen; 3 = Podelwitz, Muldeufer östlich vom Ort; 4 = Podelwitz, NSG „Kirstenmühle-Schanzenbachtal“, Westteil im Landkreis Leipzig; 5 = Fischendorf, FND „Galgenberg“ + Erweiterungsflächen; 6 = Leisnig, Muldeufer bei Fischendorf; 7 = Marschwitz, Muldeufer an Rödaer Brücke südwestlich vom Ort; 8 = Mutzschen, Straßenböschung an der S38 südwestlich vom Ort

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
Carabidae (Laufkäfer)										
<i>Leistus rufomarginatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	*	V	1		1					
<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*	3							
<i>Nebria salina</i> FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1854	*	*		1	1					
<i>Notiophilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1779)	*	*					1	2		
<i>Elaphrus cupreus</i> DUFTSCHMID, 1812	*	*						3		
<i>Elaphrus riparius</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*						1	2	
<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)	*	*						1		
<i>Dyschirius aeneus</i> (DEJEAN, 1825)	*	G						1		
<i>Perileptus areolatus</i> (CREUTZER, 1799)	2	1							1	
<i>Tachyura diabrachys</i> (KOLENATI, 1845)	*	*						1		
<i>Tachyta nana</i> (GYLLENHAL, 1810)	*	*						1		
<i>Bembidion properans</i> (STEPHENS, 1828)	*	*		2						
<i>Bembidion punctulatum</i> DRAPIEZ, 1820	*	*						6	1	
<i>Bembidion tetracolum</i> SAY, 1823	*	*						1	1	
<i>Bembidion decorum</i> (PANZER, 1799)	*	3						1	1	
<i>Anisodactylus binotatus</i> (FABRICIUS, 1787)	*	*					1			
<i>Diachromus germanus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*		1						
<i>Harpalus signaticornis</i> (DUFTSCHMID, 1812)	*	*					2			
<i>Harpalus froelichii</i> J. STURM, 1818	*	V	1							
<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)	*	*	1							
<i>Harpalus latus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*			1					
<i>Harpalus rufipalpis</i> J. STURM, 1818	*	G					2			
<i>Harpalus tardus</i> (PANZER, 1796)	*	*			1				1	
<i>Harpalus anxius</i> (DUFTSCHMID, 1812)	*	*					1			
<i>Harpalus serripes</i> (QUENSEL, 1806)	3	V			1					
<i>Stenolophus teutonius</i> (SCHRANK, 1781)	*	*							1	
<i>Poecilus cupreus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					1			
<i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER, 1783)	*	*	1							
<i>Synuchus vivalis</i> (ILLIGER, 1798)	*	G			1					
<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)	*	*	2							
<i>Calathus melanocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*	1							
<i>Agonum viduum</i> (PANZER, 1796)	*	*						1		
<i>Limodromus assimilis</i> (PAYKULL, 1790)	*	*	2							
<i>Paranchus albipes</i> (FABRICIUS, 1796)	*	*						1	1	
<i>Amara plebeja</i> (GYLLENHAL, 1810)	*	G		2						
<i>Amara similata</i> (GYLLENHAL, 1810)	*	*					4			
<i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828	*	*		1			1			

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)	*	*					3			
<i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812)	*	*		2			1			
<i>Chlaenius vestitus</i> (PAYKULL, 1790)	*	3							1	
<i>Oodes helopioides</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*							1	
<i>Panagaeus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1775)	*	V	1							
<i>Demetrias atricapillus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	V					1			
<i>Philorhizus notatus</i> (STEPHENS, 1827)	*	G					1		2	
<i>Paradromius linearis</i> (A. G. OLIVIER, 1795)	*	V		1						
<i>Lionychus quadrillum</i> (DUFTSCHMID, 1812)	*	*						1		
Haliplidae (Wassertreterkäfer)										
<i>Halipus lineatocollis</i> (MARSHAM, 1802)	*	.		2						
<i>Halipus ruficollis</i> (DEGEER, 1774)	*	.	1							
Noteridae (Tauchkäfer)										
<i>Noterus crassicornis</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	*	.	1							
Dytiscidae (Schwimmkäfer)										
<i>Hyphydrus ovatus</i> (LINNAEUS, 1760)	*	.	6							
<i>Hydroglyphus geminus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	.						5	1	
<i>Hygrotus inaequalis</i> (FABRICIUS, 1777)	*	.	6							
<i>Graptodytes pictus</i> (FABRICIUS, 1787)	*	.	1							
<i>Laccophilus hyalinus</i> (DEGEER, 1774)	*	.						3	1	
<i>Platambus maculatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.	1	2					1	
<i>Agabus undulatus</i> (SCHRANK, 1776)	*	.					1			
<i>Ilybius fuliginosus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	.		2						
<i>Ilybius chalconatus</i> (PANZER, 1796)	*	.		1						
<i>Hydaticus transversalis</i> (PONTOPPIDAN, 1763)	*	3	1							
<i>Hydaticus seminiger</i> (DEGEER, 1774)	*	.	5							
<i>Graphoderus cinereus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.	3							
<i>Dytiscus dimidiatus</i> BERGSTRÄSSER, 1777	*	.	2							
Gyrinidae Taumelkäfer)										
<i>Gyrinus substriatus</i> STEPHENS, 1828	*	.		2						
<i>Orectochilus villosus</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	*	.		1	3			1		
Hydraenidae (Langtasterwasserkäfer)										
<i>Hydraena riparia</i> KUGELANN, 1794	*	2	2							
<i>Hydraena melas</i> DALLA TORRE, 1877	*	2						7		
<i>Hydraena excisa</i> KIESENWETTER, 1849	*	.		5						
<i>Ochthebius bicolon</i> GERMAR, 1824	*	.		1						
<i>Ochthebius minimus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	.	2							
<i>Limnebius truncatellus</i> (THUNBERG, 1794)	*	.	3	4						
Helophoridae (Furchenhalswasserkäfer)										
<i>Helophorus arvernensis</i> MULSANT, 1846	*	.						1		
<i>Helophorus flavipes</i> FABRICIUS, 1792	*	.		3	2					
Hydrophilidae (Wasserkäfer)										
<i>Coelostoma orbiculare</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb						1		
<i>Sphaeridium bipustulatum</i> FABRICIUS, 1781	*	nb					1			

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Cercyon terminatus</i> (MARSHAM, 1802)	*	nb		1						
<i>Cryptopleurum minutum</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb		9						
<i>Anacaena globulus</i> (PAYKULL, 1798)	*	.		1						
<i>Anacaena limbata</i> (FABRICIUS, 1792)	*	.						1		
<i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829)	*	.		1						
<i>Anacaena bipustulata</i> (MARSHAM, 1802)	*	.			3			1		
<i>Laccobius striatulus</i> (FABRICIUS, 1801)	*	.			2			2	4	
<i>Laccobius bipunctatus</i> (FABRICIUS, 1775)	*	.			1			2		
<i>Laccobius minutus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.							1	
<i>Enochrus coarctatus</i> (GREDLER, 1863)	*	.	1							
<i>Hydrochara caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.	1							
Histeridae (Stutzkäfer)										
<i>Carcinops pumilio</i> (ERICHSON, 1834)	*	nb	1							
<i>Paromalus flavicornis</i> (HERBST, 1791)	*	nb	2							
<i>Hololepta plana</i> (SULZER, 1776)	*	nb	1							
<i>Margarinotus ventralis</i> (MARSEUL, 1854)	*	nb		1						
<i>Margarinotus carbonarius</i> (HOFFMANN, 1803)	*	nb		1					1	
Silphidae (Aaskäfer)										
<i>Silpha obscura</i> LINNAEUS, 1758	*	nb					1			
<i>Silpha tristis</i> ILLIGER, 1798	*	nb			1					
Cholevidae (Nestkäfer)										
<i>Anemadus strigosus</i> (KRAATZ, 1852)	R	nb			1					
Leiodidae (Schwammkugelkäfer)										
<i>Anisotoma humeralis</i> (FABRICIUS, 1791)	*	nb	1							
Staphylinidae (Kurzflüglerkäfer)										
<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> A. G. OLIVIER, 1790	*	nb				1		1		
<i>Megarthus prosseni</i> SCHATZMAYR, 1904	*	nb		2						
<i>Oxytelus laqueatus</i> (MARSHAM, 1802)	*	nb		1						
<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb		1	3					
<i>Anotylus sculpturatus</i> (GRAVENHORST, 1806)	*	nb	1	1			1		1	
<i>Anotylus tetracarinatus</i> (BLOCK, 1799)	*	nb		5						
<i>Platystethus cornutus</i> (GRAVENHORST, 1802)	*	nb						5		
<i>Platystethus nitens</i> (C. R. SAHLBERG, 1832)	*	nb						1		
<i>Stenus guttula</i> P. W. J. MÜLLER, 1821	*	nb		1						
<i>Stenus boops</i> LJUNGH, 1810	*	nb		1						
<i>Stenus cicindeloides</i> (SCHALLER, 1783)	*	nb						1		
<i>Stenus cf. pallitarsis</i>	G	nb							2	
<i>Stenus bifoveolatus</i> GYLLENHAL, 1827	*	nb						1		
<i>Stenus impressus</i> GERMAR, 1824	*	nb		3	1	1	1			
<i>Paederus fuscipes</i> CURTIS, 1826	*	nb							1	
<i>Paederus riparius</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		1						
<i>Paederus littoralis</i> GRAVENHORST, 1802	*	nb					1			
<i>Rugilus erichsonii</i> (FAUVEL, 1867)	*	nb							2	
<i>Gyrophypnus fracticornis</i> (O. MÜLLER, 1776)	*	nb		1						

[illegible]

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Cantharis fusca</i> LINNAEUS, 1758	*	nb		3			2			
<i>Cantharis rustica</i> FALLÉN, 1807	*	nb		2	1					
<i>Cantharis obscura</i> LINNAEUS, 1758	*	nb		1						
<i>Cantharis lateralis</i> LINNAEUS, 1758	*	nb				1				
<i>Cantharis livida</i> LINNAEUS, 1758	*	nb	2		3	1	2		4	
<i>Cantharis rufa</i> LINNAEUS, 1758	*	nb							1	
<i>Rhagonycha lutea</i> (O. F. MÜLLER, 1764)	*	nb		1	1	2				
<i>Rhagonycha translucida</i> (KRYNICKI, 1832)	*	nb				1				
<i>Malthinus flaveolus</i> (HERBST, 1786)	*	nb		1			3			
<i>Malthinus balteatus</i> SUFFRIAN, 1851	V	nb				2				
Malachiidae (Zipfelkäfer)										
<i>Charopus flavipes</i> (PAYKULL, 1798)	*	nb		5			5			
<i>Malachius bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		5			2			
<i>Clanoptilus elegans</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	*	nb		1			1			
<i>Clanoptilus geniculatus</i> (GERMAR, 1824)	D	nb			2			8		
<i>Cordylepherus viridis</i> (FABRICIUS, 1787)	*	nb		1						2
<i>Anthocomus fasciatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb						1		
<i>Attalus analis</i> (PANZER, 1798)	*	nb					1			
<i>Axinotarsus pulicarius</i> (FABRICIUS, 1777)	*	nb							1	
<i>Axinotarsus marginalis</i> (LAPORTE, 1840)	*	nb		1			6			
Melyridae (Wollhaarkäfer)										
<i>Dasytes plumbeus</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	*	nb	2	5			1			
<i>Dolichosoma lineare</i> (P. ROSSI, 1794)	*	nb		1			5	2		
Cleridae (Buntkäfer)										
<i>Tillus elongatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb			2					
<i>Opilo mollis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		2						
<i>Thanasimus formicarius</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		2	2					
<i>Trichodes alvearius</i> (FABRICIUS, 1792)	3	nb		6			1	2		
<i>Korynetes caeruleus</i> (DEGEER, 1775)	*	nb								
Elateridae (Schnellkäfer)										
<i>Ampedus balteatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb	1							
<i>Ampedus pomorum</i> (HERBST, 1784)	*	nb	1			1				
<i>Sericus brunneus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		1				2		
<i>Dalopius marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb							1	
<i>Agriotes pallidulus</i> (ILLIGER, 1807)	*	nb		4		4				
<i>Agriotes sputator</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		1				1		
<i>Ectinus aterrimus</i> (LINNAEUS, 1761)	*	nb		1						
<i>Synaptus filiformis</i> (FABRICIUS, 1781)	*	nb			1			1		
<i>Adrastus pallens</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb						4		
<i>Adrastus rachifer</i> (GEOFFROY, 1785)	*	nb						2		1
<i>Melanotus villosus</i> (GEOFFROY, 1785)	*	nb	1		1					
<i>Melanotus punctolineatus</i> (PELERIN, 1829)	V	nb					2			
<i>Agrypnus murinus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb			3	3	3		1	
<i>Prosternon tessellatum</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					5			

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Cidnopus pilosus</i> (LESKE, 1785)	*	nb					2			
<i>Nothodes parvulus</i> (PANZER, 1799)	*	nb	4	3		1				
<i>Limonius minutus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					1			
<i>Hemicrepidius niger</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		6	1			1		
<i>Hemicrepidius hirtus</i> (HERBST, 1784)	*	nb			1					
<i>Athous haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1801)	*	nb	2	1	2			3		
<i>Athous subfuscus</i> (O. F. MÜLLER, 1764)	*	nb	1							
<i>Athous bicolor</i> (GOEZE, 1777)	*	nb		2			2			
<i>Zorochros dermestoides</i> (HERBST, 1806)	*	nb						1		
<i>Zorochros dufouri</i> (BUYSSON, 1900)	*	nb							2	
<i>Cardiophorus erichsoni</i> BUYSSON, 1901	V	nb					1			
<i>Dicronychus cinereus</i> (HERBST, 1784)	*	nb			3		7		2	
Eucnemidae (Schienenkäfer)										
<i>Eucnemis capucina</i> AHRENS, 1812	3	nb			1					
<i>Microrhagus lepidus</i> ROSENHAUER, 1847	*	nb				1				
Throscidae (Hüpfkäfer)										
<i>Trixagus dermestoides</i> (LINNAEUS, 1767)	*	nb	9				2			
<i>Trixagus leseigneuri</i> MUONA, 2002	*	nb	2							
<i>Aulonothroscus brevicollis</i> (BONVOULOIR, 1859)	*	nb				1				
Buprestidae (Prachtkäfer)										
<i>Anthaxia candens</i> (PANZER, 1792)	2	nb					1			
<i>Anthaxia nitidula</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		5	5		4			
<i>Chrysobothris affinis</i> (FABRICIUS, 1794)	*	nb		1						
<i>Agrilus angustulus</i> (ILLIGER, 1803)	*	nb				1				
<i>Agrilus viridis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					1			
<i>Agrilus hyperici</i> (CREUTZER, 1799)	V	nb					5	1		
<i>Aphanisticus pusillus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	2	nb					1			
Scirtidae (Sumpfkäfer)										
<i>Elodes minuta</i> (LINNAEUS, 1767)	*	.	1							
<i>Contacyphon coarctatus</i> (PAYKULL, 1799)	*	.	5			1				
<i>Contacyphon palustris</i> (C. G. THOMSON, 1855)	*	.	1		1					
<i>Contacyphon variabilis</i> (THUNBERG, 1787)	*	.						1		
<i>Contacyphon laevipennis</i> (TOURNIER, 1868)	*	.						2	1	
<i>Contacyphon pubescens</i> (FABRICIUS, 1792)	*	.						1		
<i>Contacyphon padi</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.	1							
<i>Scirtes hemisphaericus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.	18					1		
Dryopidae (Hakenkäfer)										
<i>Dryops luridus</i> (ERICHSON, 1847)	*	nb						3	2	
Elmidae (Klauenkäfer)										
<i>Elmis maugetii</i> LATREILLE, 1802	*	.		3						
<i>Elmis aenea</i> (P. W. J. MÜLLER, 1806)	*	.	3	2						
Heteroceridae (Sägekäfer)										
<i>Heterocerus fenestratus</i> (THUNBERG, 1784)	*	nb	1							
<i>Heterocerus fuscus</i> KIESENWETTER, 1843	*	nb						1		

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
Dermestidae (Speckkäfer)										
<i>Anthrenus pimpinellae</i> FABRICIUS, 1775	*	nb							3	
<i>Anthrenus scrophulariae</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb							1	
<i>Anthrenus verbasci</i> (LINNAEUS, 1767)	*	nb					1	1		
Byturidae (Blütenfresserkäfer)										
<i>Byturus tomentosus</i> (DEGEER, 1774)	*	nb		5						
<i>Byturus ochraceus</i> (SCRIBA, 1790)	*	nb		3		1				
Bothrideridae (Schwielenkäfer)										
<i>Bothrideres bipunctatus</i> (GMELIN, 1790)	R	nb				1				
Cerylonidae (Glattrindenkäfer)										
<i>Cerylon histeroides</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb	1							
<i>Cerylon ferrugineum</i> STEPHENS, 1830	*	nb		1						
<i>Cerylon deplanatum</i> GYLLENHAL, 1827	V	nb	2							
Nitidulidae (Glanzkäfer)										
<i>Brassicogethes coeruleovirens</i> (FÖRSTER, 1849)	V	nb				1				
<i>Brassicogethes aeneus</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb		4	1		1	5	9	
<i>Lamiogethes sulcatus</i> (C.N.F.BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863)	*	nb			7					
<i>Lamiogethes difficilis</i> (HEER, 1841)	*	nb			3					
<i>Lamiogethes persicus</i> (FALDERMANN, 1835)	G	nb		7						
<i>Thymogethes gagathinus</i> (ERICHSON, 1845)	*	nb							1	
<i>Thymogethes egenus</i> (ERICHSON, 1845)	*	nb						1		
<i>Genistogethes carinulatus</i> (FÖRSTER, 1849)	*	nb							5	3
<i>Afrogethes planiusculus</i> (HEER, 1841)	V	nb					1	1		
<i>Afrogethes tristis</i> (STURM, 1845)	*	nb						4		
<i>Nitidula rufipes</i> (LINNAEUS, 1767)	*	nb					1			
<i>Nitidula carnaria</i> (SCHALLER, 1783)	*	nb					3			
<i>Soronia grisea</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					6			
<i>Pocadius ferrugineus</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb	1							
<i>Cychramus luteus</i> (FABRICIUS, 1787)	*	nb	2							
<i>Cryptarcha undata</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	*	nb					2			
<i>Glischrochilus quadrisignatus</i> (SAY, 1835)	nb	nb					1			
Kateretidae (Blüten-Glanzkäfer)										
<i>Kateretes pedicularius</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb			1				1	
<i>Brachypterus urticae</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb		5				1		
<i>Brachypterus glaber</i> (NEWMAN, 1834)	*	nb						10	1	
<i>Brachypterolus pulicarius</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb							1	
<i>Brachypterolus linariae</i> (STEPHENS, 1830)	*	nb							4	
Monotomidae (Rindenglanzkäfer)										
<i>Monotoma picipes</i> HERBST, 1793	*	nb		1					1	
<i>Monotoma bicolor</i> A. VILLA & G. B. VILLA, 1835	*	nb		3						
<i>Rhizophagus ferrugineus</i> (PAYKULL, 1800)	*	nb	1							
Silvanidae (Raubplattkäfer)										
<i>Silvanus unidentatus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	*	nb		1						
<i>Uleiota planatus</i> (LINNAEUS, 1761)	*	nb	2	2	2					

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
Biphyllidae (Pilzplattkäfer)										
<i>Diplocoelus fagi</i> (CHEVOLAT, 1837)	*	nb			1					
Cryptophagidae (Schimmelkäfer)										
<i>Telmatophilus caricis</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	*	nb			2					
<i>Cryptophagus lycoperdi</i> (SCOPOLI, 1763)	*	nb		1						
<i>Atomaria fuscata</i> (SCHÖNHERR, 1808)	*	nb	1	9		2	1		1	
<i>Atomaria lewisi</i> REITTER, 1877	*	nb		2					1	
<i>Atomaria rubella</i> HEER, 1841	*	nb				1				
<i>Atomaria atricapilla</i> STEPHENS, 1830	*	nb		1						
<i>Atomaria analis</i> ERICHSON, 1846	*	nb		3						
<i>Atomaria testacea</i> STEPHENS, 1830	*	nb		7						
<i>Ephistemus globulus</i> (PAYKULL, 1798)	*	nb		9	1					
Languriidae (Getreidekäfer)										
<i>Cryptophilus propinquus</i> REITTER, 1874	nb	nb		1						
Phalacridae (Glattkäfer)										
<i>Phalacrus championi</i> GUILLEBEAU, 1892	*	nb					1			
<i>Olibrus aeneus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb	1				3	3	4	
<i>Olibrus millefolii</i> (PAYKULL, 1800)	*	nb						1		
<i>Olibrus corticalis</i> (PANZER, 1797)	*	nb		3			3	7		
<i>Olibrus liquidus</i> ERICHSON, 1845	*	nb					4	1	5	4
Laemophloeidae (Halsplattkäfer)										
<i>Placonotus testaceus</i> (FABRICIUS, 1787)	*	nb	1							
<i>Cryptolestes duplicatus</i> (WALTL, 1839)	*	nb		2						
<i>Cryptolestes ferrugineus</i> (STEPHENS, 1831)	*	nb	1							
Lathridiidae (Moderkäfer)										
<i>Latridius hirtus</i> GYLLENHAL, 1827	*	nb	2							
<i>Enicmus brevicornis</i> (MANNERHEIM, 1844)	*	nb			1					
<i>Enicmus transversus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	*	nb		1				1		
<i>Enicmus histrio</i> JOY & TOMLIN, 1910	*	nb		1						
<i>Corticarina similata</i> (GYLLENHAL, 1827)	*	nb	2							
<i>Corticarina minuta</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb		3						
<i>Corticinara gibbosa</i> (HERBST, 1793)	*	nb		10			3		1	
<i>Melanophthalma rhenana</i> RÜCKER & JOHNSON, 2007	nb	nb	4							
<i>Melanophthalma rispini</i> RÜCKER & JOHNSON, 2007	nb	nb		3						
Mycetophagidae (Baumschwammkäfer)										
<i>Litargus connexus</i> (GEOFFROY, 1785)	*	nb	2	1	2		1			
<i>Mycetophagus quadripustulatus</i> (LINNAEUS, 1760)	*	nb					1			
<i>Mycetophagus salicis</i> C.N.F.BRISOUT DE BARNEVILLE, 1862	G	nb				1				
<i>Typhaea stercorea</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb							1	
<i>Berginus tamarisci</i> WOLLASTON, 1854	nb	nb	1				3			
Colydiidae (Rindenkäfer)										
<i>Synchita humeralis</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb	2		1					
<i>Synchita undata</i> GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1844	*	nb			3					
<i>Bitoma crenata</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb		2				1		

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
Corylophidae (Faulholzkäfer)										
<i>Arthrolips picea</i> (COMOLLI, 1837)	D	nb		1						
<i>Sericoderus lateralis</i> (GYLLENHAL, 1827)	*	nb		5						
<i>Corylophus cassidoides</i> (MARSHAM, 1802)	*	nb			1					
Endomychidae (Staubpilzkäfer)										
<i>Dapsa denticollis</i> (GERMAR & KAULFUSS, 1816)	1	nb		1						
<i>Mycetina cruciata</i> (SCHALLER, 1783)	*	nb	2							
<i>Endomychus coccineus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb	1							
Coccinellidae (Marienkäfer)										
<i>Subcoccinella vigintiquatuorpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.					2		1	
<i>Cynegetis impunctata</i> (LINNAEUS, 1767)	*	V		2	1		1	2	1	
<i>Coccidula scutellata</i> (HERBST, 1783)	*	.							2	
<i>Coccidula rufa</i> (HERBST, 1783)	*	.			1					
<i>Rhyzobius chrysomeloides</i> (HERBST, 1792)	*	.					1		1	
<i>Scymnus frontalis</i> (FABRICIUS, 1787)	*	.		1						
<i>Scymnus schmidtii</i> FÜRSCH, 1958	*	2								1
<i>Scymnus abietis</i> (PAYKULL, 1798)	*	.							1	
<i>Scymnus rubromaculatus</i> (GOEZE, 1777)	*	.			1					
<i>Platynaspis luteorubra</i> (GOEZE, 1777)	V	V							1	
<i>Chilocorus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.					1			
<i>Hippodamia variegata</i> (GOEZE, 1777)	*	.							2	
<i>Anisosticta novemdecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.						2	2	
<i>Tytthaspis sedecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1761)	*	.		3			12	1	2	
<i>Coccinella septempunctata</i> LINNAEUS, 1758	*	.						1		
<i>Coccinella magnifica</i> L. REDTENBACHER, 1843	*	V							2	
<i>Oenopia conglobata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	V					1			
<i>Harmonia axyridis</i> (PALLAS, 1773)	nb	.		1				1		
<i>Calvia decemguttata</i> (LINNAEUS, 1767)	*	.	1							
<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.		1	1	1	1	1		
<i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.		2	1			3	1	
<i>Halyzia sedecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.		1	2		5			
<i>Vibidia duodecimguttata</i> (PODA VON NEUHAUS, 1761)	*	.	2	1		1				
<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.		5	2		2		1	
Ciidae (Schwammkäfer)										
<i>Cis castaneus</i> (HERBST, 1793)	*	nb	1							
<i>Cis comptus</i> GYLLENHAL, 1827	*	nb	1							
<i>Cis vestitus</i> MELLIÉ, 1848	*	nb	1							
Lyctidae (Splintholzkäfer)										
<i>Lyctus pubescens</i> PANZER, 1792	G	nb		1						
Anobiidae (Nagekäfer)										
<i>Ptinomorphus imperialis</i> (LINNAEUS, 1767)	*	nb					1			
<i>Xestobium rufovillosum</i> (DEGEER, 1774)	*	nb				1				
<i>Ernobius mollis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					2			
<i>Stegobium paniceum</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb	1							

[illegible]

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Orchesia undulata</i> KRAATZ, 1853	*	nb	1							
<i>Conopalpus testaceus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	*	nb					2			
Lagriidae (Wollkäfer)										
<i>Lagria hirta</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					2			
<i>Lagria atripes</i> MULSANT & GUILLEBEAU, 1855	*	nb		1		1				
Alleculidae (Pflanzenkäfer)										
<i>Isomira thoracica</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb	1				5	2	5	
<i>Isomira murina</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					3			
Tenebrionidae (Schwarzkäfer)										
<i>Bolitophagus reticulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	3	nb	4				2			
<i>Eledona agricola</i> (HERBST, 1783)	*	nb					3			
<i>Diaperis boleti</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		2		2	1			
<i>Scaphidema metallica</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb			1		2			
<i>Pentaphyllus testaceus</i> (HELLWIG, 1792)	3	nb				2				
<i>Corticeus unicolor</i> PILLER & MITTERPACHER, 1783	*	nb	6							
<i>Uloma culinaris</i> (LINNAEUS, 1758)	3	nb	2							
<i>Nalassus dermestoides</i> (ILLIGER, 1798)	*	nb					1			
Geotrupidae (Mistkäfer)										
<i>Anoplotrupes stercorosus</i> (SCRIBA, 1791)	*	*			2					
Scarabaeidae (Blatthornkäfer)										
<i>Onthophagus ovatus</i> (LINNAEUS, 1767)	*	*					1			
<i>Onthophagus joannae</i> GOLJAN, 1953	*	*					1			
<i>Onthophagus similis</i> (SCRIBA, 1790)	*	*					9			
<i>Onthophagus coenobita</i> (HERBST, 1783)	*	*					7			
<i>Colobopterus erraticus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					3			
<i>Esymus pusillus</i> (HERBST, 1789)	*	*					9			
<i>Otophorus haemorrhoidalis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					7			
<i>Teuchestes fossor</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					1			
<i>Amphimallon solstitiale</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*	2							
<i>Melolontha melolontha</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*	2	1			1			
<i>Phyllopertha horticola</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*			4		1			
<i>Hoplia philanthus</i> (FÜESSLY, 1775)	*	*	1							
<i>Oxythyrea funesta</i> (PODA VON NEUHAUS, 1761)	*	*		5	2		5			
<i>Cetonia aurata</i> (LINNAEUS, 1761)	*	*	2	2						
<i>Protaetia cuprea metallica</i> (HERBST, 1782)	*	*	2				1			
<i>Valgus hemipterus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*		2	3					
<i>Gnorimus nobilis</i> (LINNAEUS, 1758)	3	2		1						
<i>Trichius gallicus</i> DEJEAN, 1821	*	*		3						
Lucanidae (Hirschkäfer)										
<i>Platycerus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)	*	3			3					
<i>Sinodendron cylindricum</i> (LINNAEUS, 1758)	*	V			2					
Cerambycidae (Bockkäfer)										
<i>Prionus coriarius</i> (LINNAEUS, 1758)	*	G				1				
<i>Spondylis buprestoides</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.	2			1				

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Rhagium mordax</i> (DEGEER, 1775)	*	.		1	1					
<i>Dinoptera collaris</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.					1			
<i>Grammoptera ruficornis</i> (FABRICIUS, 1781)	*	.		6						
<i>Alosterna tabacicolor</i> (DEGEER, 1775)	*	.		3	2					
<i>Leptura quadrifasciata</i> LINNAEUS, 1758	*	.						2		
<i>Anoplodera rufipes</i> (SCHALLER, 1783)	V	2			1					
<i>Anoplodera sexguttata</i> (FABRICIUS, 1775)	*	1		10						
<i>Pseudovadonia livida</i> (FABRICIUS, 1777)	*	.		6			3	2	2	
<i>Rutpela maculata</i> (PODA VON NEUHAUS, 1761)	*	.		17	1		1			
<i>Pachytodes cerambyciformis</i> (SCHRANK, 1781)	*	.		1	6					
<i>Stenurella melanura</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.	1	6			7		2	
<i>Stenurella nigra</i> (LINNAEUS, 1758)	*	3					1			
<i>Cerambyx scopolii</i> FÜESSLY, 1775	3	3		9						
<i>Molorchus minor</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.		3						
<i>Glaphyra umbellatarum</i> (SCHREBER, 1759)	*	3					5			
<i>Stenopterus rufus</i> (LINNAEUS, 1767)	*	3		1			2	1	2	
<i>Phymatodes testaceus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.					1			
<i>Rusticoclytus rusticus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	2		6						
<i>Clytus arietis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.		6	4	2	2			
<i>Pogonocherus hispidus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.					5			
<i>Leiopus nebulosus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	D		3	1					
<i>Leiopus linnei</i> WALLIN, NYLANDER & KVAMME, 2009	*	D					1			
<i>Exocentrus adspersus</i> MULSANT, 1846	*	1					1			
<i>Exocentrus lusitanus</i> (LINNAEUS, 1767)	*	3					4			
<i>Opsilia coerulescens</i> (SCOPOLI, 1763)	*	3					2	10		
<i>Tetrops praeustus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	.		1						
Chrysomelidae (Blattkäfer)										
<i>Plateumaris sericea</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb	1							
<i>Oulema obscura</i> (STEPHENS, 1831)	*	nb		1						
<i>Oulema melanopus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		1	2			1		
<i>Oulema duftschmidi</i> (L. REDTENBACHER, 1874)	*	nb						1	1	
<i>Labidostomis longimana</i> (LINNAEUS, 1760)	*	nb		2			3	1	1	4
<i>Clytra laeviuscula</i> RATZEBURG, 1837	*	nb		1	2		1	1	4	
<i>Smaragdina aurita</i> (LINNAEUS, 1767)	*	nb					1			
<i>Pachybrachis hieroglyphicus</i> (LAICHARTING, 1781)	3	nb			4		1	1		
<i>Pachybrachis sinuatus</i> MULSANT & REY, 1859	3	nb						1		
<i>Cryptocephalus aureolus</i> AUREOLUS SUFFRIAN, 1847	*	nb					1			
<i>Cryptocephalus sericeus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					6			
<i>Cryptocephalus moraei</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		4			7	3		
<i>Cryptocephalus vittatus</i> FABRICIUS, 1775	*	nb					3			
<i>Cryptocephalus ocellatus</i> DRAPIEZ, 1819	*	nb		3	20			8	3	
<i>Cryptocephalus fulvus</i> (GOEZE, 1777)	*	nb								2
<i>Cryptocephalus rufipes</i> (GOEZE, 1777)	*	nb						1		
<i>Leptinotarsa decemlineata</i> (SAY, 1824)	*	nb							1	

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Chrysolina fastuosa</i> (SCOPOLI, 1763)	*	nb						1		
<i>Chrysolina coerulans</i> (L. G. SCRIBA, 1791)	*	nb						1		
<i>Chrysolina oricalcia</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	*	nb	1	2	1		1			
<i>Chrysolina sturmi</i> (WESTHOFF, 1892)	*	nb		1						
<i>Chrysolina varians</i> (SCHALLER, 1783)	*	nb		1					2	
<i>Chrysolina hyperici</i> (FORSTER, 1771)	*	nb		1						
<i>Chrysolina geminata</i> (PAYKULL, 1799)	*	nb		1						
<i>Phaedon cochleariae</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb						1		
<i>Phaedon armoraciae</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb						1		
<i>Plagiodera versicolora</i> (LAICHARTING, 1781)	*	nb			4		3	3		
<i>Chrysomela vigintipunctata</i> (SCOPOLI, 1763)	*	nb	1	1				1		
<i>Chrysomela populi</i> LINNAEUS, 1758	*	nb								
<i>Chrysomela tremula</i> FABRICIUS, 1787	*	nb						1		
<i>Chrysomela saliceti</i> (J. WEISE, 1884)	*	nb						1		
<i>Gonioctena linnaeana</i> (SCHRANK, 1781)	*	nb						1		
<i>Gonioctena quinquepunctata</i> (FABRICIUS, 1787)	*	nb	2							
<i>Phratora tibialis</i> (SUFFRIAN, 1851)	*	nb						5	1	
<i>Phratora laticollis</i> (SUFFRIAN, 1851)	*	nb						1		
<i>Galeruca tanacetii</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		5			1	2	2	
<i>Luperus luperus</i> (SULZER, 1776)	*	nb					4			
<i>Agelastica alni</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb					1			
<i>Phyllotreta vittula</i> (L. REDTENBACHER, 1849)	*	nb							5	
<i>Phyllotreta undulata</i> KUTSCHERA, 1860	*	nb			1			1		
<i>Phyllotreta tetrastigma</i> (COMOLLI, 1837)	*	nb							1	
<i>Phyllotreta ochripes</i> (CURTIS, 1837)	*	nb			2					
<i>Phyllotreta atra</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb							2	
<i>Longitarsus melanocephalus</i> (DEGEER, 1775)	*	nb					1	3		
<i>Longitarsus exsoletus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb								
<i>Altica</i> sp.	nb	nb						1	2	1
<i>Neocrepidodera transversa</i> (MARSHAM, 1802)	*	nb	1		2		1			
<i>Neocrepidodera ferruginea</i> (SCOPOLI, 1763)	*	nb			1		1	2		
<i>Crepidodera fulvicornis</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb						1		
<i>Crepidodera aurata</i> (MARSHAM, 1802)	*	nb		3				5		
<i>Crepidodera plutus</i> (LATREILLE, 1804)	*	nb						2		
<i>Podagrica fuscicornis</i> (LINNAEUS, 1767)	*	nb							2	
<i>Chaetocnema mannerheimii</i> (GYLLENHAL, 1827)	3	nb						3	1	
<i>Chaetocnema hortensis</i> (GEOFFROY, 1785)	*	nb						1	1	
<i>Sphaeroderma testaceum</i> (FABRICIUS, 1775)	*	nb		1						1
<i>Sphaeroderma rubidum</i> (GRAËLLS, 1858)	*	nb					1			
<i>Psylliodes picina</i> (MARSHAM, 1802)	*	nb						3		
<i>Psylliodes chrysocephala</i> (LINNAEUS, 1758)	*	nb		1			2	1		
<i>Psylliodes napi</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb						9		
<i>Hispa atra</i> LINNAEUS, 1767	*	nb		3			4	1		
<i>Cassida viridis</i> LINNAEUS, 1758	*	nb			1		1		1	

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Cassida vibex</i> LINNAEUS, 1767	*	nb		1						
<i>Cassida stigmatica</i> SUFFRIAN, 1844	*	nb					3	1		
<i>Cassida prasina</i> ILLIGER, 1798	V	nb					1			
Bruchidae (Samenkäfer)										
<i>Bruchus luteicornis</i> ILLIGER, 1794	*	nb					1			
<i>Bruchidius villosus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	nb								1
Anthribidae (Breitrüsselkäfer)										
<i>Dissoleucas niveirostris</i> (FABRICIUS, 1798)	*	*	1							
Scolytidae (Borkenkäfer)										
<i>Scolytus rugulosus</i> (P. W. J. MÜLLER, 1818)	*	*					1			
<i>Xyleborus dryographus</i> (RATZEBURG, 1837)	*	*				1				
Platypodidae (Kernkäfer)										
<i>Platypus cylindrus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*		1						
Rhynchitidae (Triebstecherkäfer)										
<i>Rhynchites bacchus</i> (LINNAEUS, 1758)	G	*					1			
<i>Chonostropheus tristis</i> (FABRICIUS, 1794)	3	?		7						
Attelabidae (Blattrollerkäfer)										
<i>Apoderus coryli</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*				2				
Apionidae (Spitzmausrüsselkäfer)										
<i>Omphalapion hookerorum</i> (KIRBY, 1808)	*	*							1	
<i>Ceratapion onopordi</i> (KIRBY, 1808)	*	*								6
<i>Ceratapion penetrans</i> agg. GERMAR, 1817	3	?		1						1
<i>Diplapion stolidum</i> (GERMAR, 1817)	V	*								5
<i>Aspidapion radiolus</i> (MARSHAM, 1802)	*	*							7	
<i>Pseudapion rufirostre</i> (FABRICIUS, 1775)	*	*							2	
<i>Malvapion malvae</i> (FABRICIUS, 1775)	*	*							30	
<i>Exapion fuscirostre</i> (FABRICIUS, 1775)	*	*								1
<i>Protapion fulvipes</i> (GEOFFROY, 1785)	*	*		1			1			
<i>Protapion nigrirtarse</i> (KIRBY, 1808)	*	*								1
<i>Protapion trifolii</i> (LINNAEUS, 1768)	*	*	1	19	1	1	3	1	3	7
<i>Protapion apricans</i> (HERBST, 1797)	*	*		10	5	2		5		5
<i>Protapion assimile</i> (KIRBY, 1808)	*	*				1			1	
<i>Protapion dissimile</i> (GERMAR, 1817)	*	?					3			
<i>Pseudoperapion brevirostre</i> (HERBST, 1797)	*	*		2		1	4	2	1	
<i>Pseudostenapion simum</i> (GERMAR, 1817)	*	*		1						
<i>Perapion violaceum</i> (KIRBY, 1808)	*	*		10	1		2	2		
<i>Perapion marchicum</i> (HERBST, 1797)	*	*		2			17			
<i>Perapion curtirostre</i> (GERMAR, 1817)	*	*		5			2		1	
<i>Apion frumentarium</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					1			
<i>Apion haematodes</i> KIRBY, 1808	*	*					16			1
<i>Apion cruentatum</i> WALTON, 1844	*	*					1			
<i>Apion rubens</i> STEPHENS, 1837	*	?					1			
<i>Ischnopterapion loti</i> (KIRBY, 1808)	*	*								2
<i>Ischnopterapion virens</i> (HERBST, 1797)	*	*		3						

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Holotrichapion pisi</i> (FABRICIUS, 1801)	*	*		1						
<i>Oxystoma cracca</i> (LINNAEUS, 1767)	*	*					1		1	
<i>Nanophyes marmoratus</i> (GOEZE, 1777)	*	*			1			6	2	
<i>Nanophyes brevis</i> BOHEMAN, 1845	*	?			3			4	4	
Curculionidae (Rüsselkäfer)										
<i>Otiorhynchus raucus</i> (FABRICIUS, 1777)	*	*		2					1	
<i>Otiorhynchus singularis</i> (LINNAEUS, 1767)	*	*	2							
<i>Simo hirticornis</i> (HERBST, 1795)	*	*	1							
<i>Phyllobius virideaeris</i> (LAICHARTING, 1781)	*	*		15	5		16	2	1	1
<i>Phyllobius pomaceus</i> GYLLENHAL, 1834	*	*		3	1					
<i>Phyllobius glaucus</i> (SCOPOLI, 1763)	*	*		6				1		
<i>Phyllobius maculicornis</i> GERMAR, 1824	*	*		1			1		1	
<i>Phyllobius argentatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*	1				1		1	
<i>Romualdius angustisetulus</i> (V. HANSEN, 1915)	V	*		1						
<i>Polydrusus impar</i> GOZIS, 1882	*	*	1							
<i>Polydrusus cervinus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					7		2	
<i>Polydrusus formosus</i> (MAYER, 1779)	*	*		1	1			1		
<i>Sciaphilus asperatus</i> (BONSDORFF, 1785)	*	*	1	1	1	1				
<i>Exomias pellucidus</i> (BOHEMAN, 1834)	*	*		8	3			1	3	
<i>Strophosoma melanogrammum</i> (FORSTER, 1771)	*	*		2			3		1	
<i>Strophosoma capitatum</i> (DEGEER, 1775)	*	*	3	5						
<i>Strophosoma faber</i> (HERBST, 1785)	*	*					5			
<i>Sitona striatellus</i> GYLLENHAL, 1834	*	*								1
<i>Sitona lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*		7	1		2	1	3	1
<i>Sitona sulcifrons</i> (THUNBERG, 1798)	*	*			1		1			1
<i>Sitona puncticollis</i> STEPHENS, 1831	*	*					1			
<i>Sitona hispidulus</i> (FABRICIUS, 1777)	*	*		1			1			
<i>Sitona cylindricollis</i> FÄHRÆUS, 1840	*	*						1		
<i>Sitona humeralis</i> STEPHENS, 1831	*	*		1			2			
<i>Charagmus gressorius</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*		1			1			
<i>Tanymecus palliatus</i> (FABRICIUS, 1787)	*	*		2						9
<i>Larinus turbinatus</i> GYLLENHAL, 1835	*	*						2		
<i>Larinus planus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*						1		
<i>Stereocorynes truncorum</i> (GERMAR, 1824)	*	*			1					
<i>Dorytomus longimanus</i> (FORSTER, 1771)	*	*						2		
<i>Dorytomus tremulae</i> (FABRICIUS, 1787)	*	*	1							
<i>Dorytomus taeniatus</i> (FABRICIUS, 1781)	*	*						1		
<i>Dorytomus ictor</i> (HERBST, 1795)	*	*	1							
<i>Dorytomus melanophthalmus</i> (PAYKULL, 1792)	*	*						1		
<i>Smicronyx jungermanniae</i> (REICH, 1797)	V	?						1		
<i>Lignyodes enucleator</i> (PANZER, 1798)	*	*					13			
<i>Tychius quinquepunctatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*		6			8		1	1
<i>Tychius schneideri</i> (HERBST, 1795)	V	?								4
<i>Tychius picirostris</i> (FABRICIUS, 1787)	*	*		2				1		

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Tychius meliloti</i> STEPHENS, 1831	*	?							2	
<i>Sibinia pellucens</i> (SCOPOLI, 1772)	*	*						1		
<i>Sibinia viscaria</i> (LINNAEUS, 1760)	*	?						1		
<i>Anthonomus pomorum</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					3			
<i>Anthonomus ulmi</i> (DEGEER, 1775)	*	?			1			1		
<i>Curculio venosus</i> (GRAVENHORST, 1807)	*	*					1			
<i>Curculio glandium</i> MARSHAM, 1802	*	*		1	1		13		4	
<i>Magdalis ruficornis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					2			
<i>Magdalis flavicornis</i> (GYLLENHAL, 1836)	*	*					1			
<i>Magdalis cerasi</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*							2	
<i>Magdalis armigera</i> (GEOFFROY, 1785)	*	*						6		
<i>Trachodes hispidus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*		2						
<i>Hylobius abietis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*	2							
<i>Donus tessellatus</i> (BOHEMAN, 1834)	2	?							1	
<i>Hypera meles</i> (FABRICIUS, 1792)	*	?		2			1			
<i>Hypera arator</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*					4			
<i>Hypera diversipunctata</i> (SCHRANK, 1798)	V	*		1						
<i>Hypera viciae</i> (GYLLENHAL, 1813)	V	*							1	
<i>Acalles camelus</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*		2						
<i>Acalles fallax</i> BOHEMAN, 1844	*	*		2						
<i>Echinodera hypocrita</i> (BOHEMAN, 1837)	*	*		4						
<i>Baris artemisiae</i> (HERBST, 1794)	*	*						3		
<i>Mononychus punctumalbum</i> (HERBST, 1784)	*	*	1		2			3	1	
<i>Phytobius leucogaster</i> (MARSHAM, 1802)	V	*			1			1		
<i>Rhinoncus perpendicularis</i> (REICH, 1797)	*	*						2		
<i>Rhinoncus pericarpus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*		3	2			1		
<i>Rhinoncus bruchoides</i> (HERBST, 1784)	*	*						1		
<i>Rhinoncus castor</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*					17			
<i>Marmaropus besseri</i> GYLLENHAL, 1837	*	?			1			1		
<i>Poophagus sisymbrii</i> (FABRICIUS, 1777)	V	?			6			16	4	
<i>Coeliodes ruber</i> (MARSHAM, 1802)	*	?					1			
<i>Ceutorhynchus erysimi</i> (FABRICIUS, 1787)	*	*		1	1			3	1	
<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (MARSHAM, 1802)	*	*		3	11		22	19	10	
<i>Ceutorhynchus constrictus</i> (MARSHAM, 1802)	*	?		8						
<i>Ceutorhynchus assimilis</i> (PAYKULL, 1792)	*	*			1					
<i>Ceutorhynchus scrobicollis</i> NERESHEIMER & WAGNER, 1924	V	?		4	1					
<i>Ceutorhynchus obstrictus</i> (MARSHAM, 1802)	*	*					3	2	3	
<i>Ceutorhynchus typhae</i> (HERBST, 1795)	*	*		5			1	5	3	
<i>Ceutorhynchus pyrrhorhynchus</i> (MARSHAM, 1802)	*	?					1	3	2	
<i>Microplontus rugulosus</i> (HERBST, 1795)	*	*		7					1	
<i>Microplontus millefolii</i> (SCHULTZE, 1897)	*	*					1			
<i>Mogulones geographicus</i> (GOEZE, 1777)	*	*						5		
<i>Trichosirocalus troglodytes</i> (FABRICIUS, 1787)	*	*		1			2			
<i>Nedyus quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	*		9	3				1	

Familie / Art	RLDT	RLSN	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Mecinus pyrastrer</i> (HERBST, 1795)	*	*					1			
<i>Mecinus labilis</i> (HERBST, 1795)	*	?					1			
<i>Mecinus pascuorum</i> (GYLLENHAL, 1813)	*	*					1			
<i>Gymnetron rostellum</i> (HERBST, 1795)	3	?					1			
<i>Gymnetron veronicae</i> (GERMAR, 1821)	V	*						4		
<i>Rhinusa asellus</i> (GRAVENHORST, 1807)	*	?			1					
<i>Rhinusa tetra</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*			1			1		
<i>Rhinusa neta</i> (GERMAR, 1821)	3	*							5	
<i>Rhinusa bipustulata</i> (P. ROSSI, 1792)	V	*						19	6	
<i>Cleopomiarus graminis</i> (GYLLENHAL, 1813)	*	?		1			3			
<i>Isochnus sequensi</i> (STIERLIN, 1894)	*	*			1			6		
<i>Orchestes hortorum</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*					3			
<i>Rhamphus pulicarius</i> (HERBST, 1795)	*	*					1			
<i>Tanysphyrus lemnae</i> (PAYKULL, 1792)	*	*				1				
<i>Notaris scirpi</i> (FABRICIUS, 1792)	*	*			2					

Dank

NORMAN SCHIWORA von der UNB des Landkreises Mittelsachsen danken wir herzlich für seine Unterstützung bei der Planung unserer Exkursion, die vielen hilfreichen Informationen zum Untersuchungsgebiet und die Bewältigung der Bürokratie. PAULA SCHUBERT (Landkreis Mittelsachsen) und ANDREAS HÄRTIG sowie MAXIMILIAN OLBRICH (beide LK Leipzig) danken wir für die Erteilung der Sammelgenehmigungen.

Vielen Dank an ANDREAS WEIGEL für seine Informationen zu thüringischen Käferfunden und TOBIAS MAINDA für die Nachbestimmung von *Stenus*-Arten. UWE HORNIG (Oppach) danken wir für die wie immer sorgfältige Durchsicht des Mansukriptes.

Literatur

- AHRENS, D., JÄGER, O. & FABRIZI, S. (1999): Ökofaunistische Untersuchungen an der Wasserkäferfauna zweier Waldmoore in der Laußnitzer Heide (Sachsen) (Coleoptera, Hydradephaga, Hydrophiloidea). – Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz, Tagungsband: 143-158.
- DIETZE, R. (2001): Wiederfund einer sehr seltenen Endomychide für Deutschland (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **45** (2): 132-133.
- DORN, K. (1939): Kleine coleopterologische Mitteilungen (1311.) – Entomologische Blätter **35** (5).
- HORNIG, U. (2022): Die Käferfauna (Coleoptera) von Sachsen – Ergänzungen der letzten beiden Jahre. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **66** (2): 123-135.
- HORNIG, U. & LORENZ, J. (2018): Neues aus der Käferfauna Sachsens (Coleoptera) – 6. Beitrag. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **62** (1): 37-47.
- HORNIG, U. & KLAUSNITZER, B. (2022): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Sachsens mit einer Darstellung der historischen Grundlagen. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 26, 299 S. Dresden.
- JÄGER, O. (2024): Zur aquatischen Käferfauna der Königsbrücker Heide: Die südöstliche Otterbachaue. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **43** (149): 66-78.

- JÄGER, O. & LORENZ, J. (2025): *Stenelmis canaliculata* (GYLLENHAL, 1808) (Coleoptera, Elmidae) – Erstnachweis für Sachsen, sowie Bemerkungen zu Wasserkäfer-Lichtfängen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **44** (151): 88-94.
- KLAUSNITZER, B. (1996): Rote Liste der Wasserkäfer im Freistaat Sachsen. Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Radebeul.
- KLAUSNITZER, B. (2016): Rote Liste und Artenliste Sachsens. – Wasserbewohnende Käfer. – Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, 76 S.
- KLENKE, F. (2008): Naturschutzgebiete in Sachsen. – Sächsisches Staatministerium für Umwelt und Landwirtschaft (Hrsg.), 720 S.
- LORENZ, J. & JÄGER, O. (2019): Bericht über das 8. Treffen ostsächsischer Koleopterologen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **38** (131): 89-91.
- RAPP, O. (1933-35): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie, Bde. 1-3. – Erfurt.
- VOGEL, J. (2017): Ergänzungen und Berichtungen zur Staphylinidenfauna von Sachsen (Coleoptera, Staphylinidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **61** (1): 19-36.

Internet

- Coleoptera Europaea (2026). – <https://www.coleoweb.de> [Februar 2026].
- Entomofauna Germanica – Verzeichnis der Käfer Deutschlands – Online (2026). – <http://www.colkat.de/de/fhl> [Februar 2026].

Anschrift

Dr. Jörg Lorenz, Siedlerstr. 12, 01665 Löthain; E-Mail: lorenz.col@t-online.de
 Olaf Jäger, Langebrücker Straße 6A, 01458 Ottendorf-Okrilla, OT Grünberg; E-Mail: olaf.jaeger@senckenberg.de

Zitiervorschlag

- JÄGER, O. & LORENZ, J. (2026): 16. Jahresexkursion ostsächsischer Koleopterologen 2025. – MSE-Online 2626-04 (32 Seiten); 25.02.2026